



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis

Organisation, Governance, Bildung

Master

Sommersemester 2022

Gedruckt aus LSF am: 14.4.2022

Inhaltsverzeichnis

Master	4
Kernbereich	5
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	6
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	8
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	10
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)	13
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	15
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	17
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	19
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	21
Projektbereich	24
Projektmodul 1: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: SW-STD-06)	25
Projektmodul 2: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)	27
Wahlpflichtbereich	29
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	30
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	32
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	34
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)	36
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	37
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	38
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	39
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	40
Interdisziplinärer Bereich	42
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-17)	43
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-16)	45
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-07)	46
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-08)	48
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-06)	50
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-10)	51
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-05)	53
Interdisziplinäres Modul KTW (Modulnr.: SW-STD-11)	55

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-18)	57
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-17)	59
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	62
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	64
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	66
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)	68
Journalistik (Modulnr.: SW-MEW-33)	69
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-12)	71
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-24)	74
Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation (Modulnr.: SW-MEW-29)	76
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-03)	78
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-10)	79
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	80
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	81
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	82
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	83
Abschlussmodul	85
Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-10)	86

Master

Beschreibung:

Organisation, Governance, Bildung

Studiendekan:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Studienbeginn:

Wintersemester

Kernbereich

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen differente Organisationstheorien in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in der Lage Strukturen, Akteure und Prozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden analysieren und bewerten. Desweiteren können sie institutionelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen für das Agieren von Organisationen in die Analyse miteinbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen sowie Ursachen, Gestaltungsspielräume und Restriktionen des Wandels benennen. Sie können die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale in Organisationen identifizieren und einschätzen sowie Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der globalen Ökonomie analysieren und bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche bürokratische Organisationsmodelle im internationalen Vergleich herauszuarbeiten, die sozialen Dimensionen organisationalen Wandels (z.B. Macht- und Herrschaftsstrukturen) zu identifizieren und Reorganisationskonzepte integrieren zu können.

Inhalte:

- Strukturwandel von modernen Ökonomien - Theorien, Akteure und Bedarfe der Wissensgesellschaft (Sektoretheorie, Wissensökonomie)
- Kooperationsmodi staatlicher, ökonomischer und gesellschaftlicher Akteure - Fallbeispiele von neukonfigurierten Organisationen und Institutionen - Organisationstheorien, -modelle und Konfliktfelder in Organisationen - Grundbegriffe der Organisations- und Wirtschaftssoziologie - Vom Idealtypus zur Realität bürokratischen Lebens - Chancen und Risiken der Wissensgesellschaft

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Theorieansätze in der Arbeits- und Organisationssoziologie

Christian Ebner

1811279

Seminar

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Theorien aus dem breiten Spektrum der Arbeits- und Organisationssoziologie behandelt. Die Studierenden lernen dabei unterschiedlichste Erklärungsansätze für aktuelle Phänomene der Arbeitswelt kennen (z.B. zu Lohnungleichheiten, Stress am Arbeitsplatz, Entgrenzung von Erwerbsarbeit und Privatleben etc.). Nachdem zu jedem Themenkomplex einzelne Theoriebausteine vorgetragen und diskutiert werden, entwickeln die Studierenden darauf aufbauend komplexere, ganzheitliche theoretische Modelle (? Theoriegebäude?) zur Erklärung solcher Phänomene.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Professor Dr. Christian Ebner |Mail: c.ebner@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Konzepte der Organisationstheorie; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Wirtschaftssoziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der

Soziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Referate, Diskussion, Theorienbildung Prüfung: Hausarbeit Anmeldung: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Strukturen und Prozesse in Organisationen

Christian Ebner, Nicole Holzhauser

1811328

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Seit den 1980er Jahren vollzieht sich in den Unternehmen ein Übergang von analoger zu digitaler Technik, der in den 1990er Jahren durch das Internet, 10 Jahre später durch mobile Endgeräte beschleunigt wurde. Laut dem Monitor Digitalisierung am Arbeitsplatz des BMAS nutzen inzwischen 80 % der Beschäftigten in Deutschland digitale Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Digitalisierung durchdringt inzwischen weite Teile des täglichen Lebens, der Wertschöpfungsprozesse und des Arbeitens und es deutet sich eine so rasche Weiterentwicklung digitaler Anwendungen an, dass von einer digitalen Transformation die Rede ist. Brynjolffson und McAfee postulieren sogar eine zweite industrielle Revolution. Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Arbeit zu schaffen. Was ist die Digitalisierung der Arbeit? und inwieweit könnten die erwähnten weitreichenden Vermutungen Wirklichkeit werden? Welche Spannungsfelder werden durch die Prozesse der Digitalisierung in die Arbeitswelt und unsere Gesellschaft hineingetragen? Welche Prozesse verzögern und behindern die Digitalisierung der Arbeit? Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft? Das Seminar wird wesentliche Aspekte der Digitalisierung der Arbeit unter diesen Leitfragen betrachten.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn in Stud.IP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Dr. Nicole Holzhauser | Mail: n.holzhauser@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Strukturen und Prozesse in Organisationen; Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen Prüfung: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt auf der Basis soziologischer Konzepte (soziale Ungleichheit, Mobilität, Lebenslauf) angemessen zu analysieren und diskutieren. Sie können Theorien und Methoden der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit und soziale Mobilität. Sie können Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepten zu analysieren. Sie haben gelernt aktuelle Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung diskursiv aufzubereiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf ausgewählte Problemfelder. Des Weiteren besitzen sie die Fähigkeit der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen.

Inhalte:

- Konzepte und Theorien der Analyse sozialer Ungleichheit - Grundlagen dynamischer Analyse sozialer Strukturen - Konzepte und Theorien der soziologischen Bildungs- und Lebenslauforschung und der Analyse sozialer Mobilität - Aktuelle Forschungsergebnisse zum Wandel sozialer und beruflicher Mobilität, Übergängen im Lebenslauf und Strukturen sozialer Ungleichheit - International vergleichende Perspektiven der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung - Übergang von der Schule in den Beruf und frühere Erwerbsverläufe - Berufliche Mobilität und Interdependenzen zwischen Lebensbereichen

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Arbeitsmarkt, Mobilität und soziale Ungleichheit ? Erwerbsarbeit und Lebensformen im Wandel

Dirk Konietzka, Okka Zimmermann

1801044

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 21.04.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 12.05.2022

Ende: 12.05.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Vor dem Hintergrund von übergreifenden Prozessen des Wandels wie Alterung der Gesellschaft, veränderten Geschlechterrollen, zunehmende Migration, Globalisierung, Individualisierung, Technisierung und Digitalisierung wandelt sich nicht nur der Arbeitsmarkt sondern auch Einstellungen und Erwerbsverhalten. Dadurch werden Erwerbschancen und soziale Ungleichheiten neu verteilt. Soziale Auf- und Abstiege, neue, individuell auszuhandelnde Lebensmodelle, Unsicherheitsgefühle sowie neue oder sich verstärkende Konflikte aber auch Konvergenzen von Berufs- und Privatleben entstehen. Wir beschäftigen uns vor diesem Hintergrund mit den Voraussetzungen, Formen und Auswirkungen von Strukturen und Prozessen von Arbeitsmarktungleichheiten. Dadurch sollen Ursachen und Folgen arbeits(teilungs)bedingter sozioökonomischer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften gewonnen werden.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Zimmermann | Email: o.zimmermann@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie B: Mobilitätsprozesse im

Beginn: 02.06.2022
Ende: 02.06.2022
Einzeltermin
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Arbeitsmarkt, interdisziplinäres Modul); Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Sozialstruktur moderner Gesellschaften); MA Move Verkehrspolitik und soziale Mobilität
Arbeitsform: Lektüre und Vorstellung sozialwissenschaftlicher Studien auf Deutsch und Englisch, Diskussion. Weitere Arbeitsweise wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (auch abhängig von der pandemischen Situation). Prüfung: OGB/SOWI ? Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit; SOWI - Studienleistung: Referat mit kurzer Ausarbeitung Anmeldepflicht: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Beginn: 23.06.2022
Ende: 23.06.2022
Einzeltermin
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 07.07.2022
Ende: 07.07.2022
Einzeltermin
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 14.07.2022
Ende: 14.07.2022
Einzeltermin
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 21.07.2022
Ende: 21.07.2022
Einzeltermin
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Struktur theoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten. Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.

Inhalte:

- Macht und Organisation: sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven - Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von Organisationen - Theoriegeleitete empirische Zugriffe auf Organisationswandel - Management in der lernenden Organisation - Analyse, Aufbau und Implementierung von Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepten - Managementberatung und Führung in der Organisationsgesellschaft - Strategische Funktionen der Personalentwicklung - Bürokratische Organisationen im internationalen Vergleich - Corporate Governance im internationalen Vergleich - Arbeitskulturen im Vergleich - Innerorganisatorische Demokratie und gesellschaftliche Partizipationsformen - Konflikt und Kooperation in nationalen/internationalen Organisationen - Mensch, Organisation und Technik in Wissensmanagementkonzepten

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Arbeiter und Angestellte: unterschiedliche und angegliche Arbeitswelten

Christian Ebner, Herbert Oberbeck

1811343

Seminar

Beginn: 22.04.2022

Ende: 22.07.2022

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Arbeiter und Angestellte waren über Jahrzehnte hinweg die bedeutendsten Beschäftigtengruppen, quer durch alle Wirtschaftsbranchen und Non-Profit-Organisationen. Jahrzehntelang waren für beide Statusgruppen gravierende Unterschiede im Arbeitsalltag, bei Qualifikationsanforderungen und in der beruflichen Entwicklung bei Löhnen und Gehältern sowie bei Belastungen und sozialer Absicherung prägend. Diese Unterschiede scheinen in den letzten zwei Jahrzehnten an Gewicht verloren zu haben, von betrieblichen Rationalisierungsprozessen sind beide Statusgruppen betroffen, ebenso von Globalisierung und Digitalisierung. In der Lehrveranstaltung sollen anhand neuerer empirischer Studien der Status quo sowie die Perspektiven von Arbeit und Beschäftigung für beide Beschäftigungsgruppen erarbeitet werden, im Fokus werden dabei auch Studien zum Arbeits- und Berufsbewusstsein sowie zur Interessenorganisation von Arbeitern und Angestellten stehen.

Literatur

Buss, K.-P. u.a. (Hrsg.) 2021: Digitalisierung und Arbeit. Triebkräfte ? Arbeitsfolgen ? Regulierung. Frankfurt/New York: Campus. Haipeter, T. (Hrsg.) 2016: Angestellte Revisited. Arbeit, Interessen

und Herausforderungen für Interessenvertretungen. Wiesbaden: Springer VS. Oberbeck, H. 2022 i.E.: Angestelltensoziologie. In: Lexikon der Arbeits- und Industriosozologie. (LAIS). (3. Auflage). Baden-Baden: Nomos Verlag.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Herbert Oberbeck | Mail: h.oberbeck@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Master Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Soziologie: Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie(9CP); Vertiefende Theorien der Soziologie) Master Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Soziologie: Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie (6CP); Vertiefende Theorien der Soziologie) Arbeitsform: Lektürekurs, Einzel- und Gruppenreferate Prüfungen: Hausarbeiten auf der Basis von Referaten; Studienleistungen können erbracht werden Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Teamarbeit im Wandel

Christian Ebner, Thomas Hardwig

1811344

Seminar

Beginn: 10.05.2022

Ende: 10.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 17.05.2022

Ende: 17.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 31.05.2022

Ende: 31.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 14.06.2022

Ende: 14.06.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 21.06.2022

Ende: 21.06.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 05.07.2022

Ende: 05.07.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Der Kurs analysiert am Beispiel ausgewählter empirischer Studien die Entwicklung der Teamarbeit in den letzten 100 Jahren. Bei Teamarbeit handelt es sich um eine Form der Arbeitsorganisation, bei der eine Arbeitsgruppe mit der gemeinsamen Bearbeitung von Arbeitsaufgaben betraut wird. Die Gruppe muss diese Aufgaben kooperativ bewältigen und Konflikte intern regeln, indem sie sich darüber verständigt und selbst steuert wie sie die durch die Aufgabe gestellten gemeinsamen Ziele erreicht. Durch die Beauftragung eines Teams delegiert das Management Kontrolle an das Team. Die Frage ist, unter welchen Voraussetzungen das Management auf Teamarbeit als Arbeitsorganisation setzt. Teamarbeit hat eine sehr wechselvolle Geschichte erlebt: In den 1910er Jahren wurde sie durch die tayloristische Arbeitsgestaltung, d.h. durch systematische Arbeitsteilung und Spezialisierung verdrängt. Informelle Teamstrukturen wurde durch die Human Relations Bewegung in den 1950ern (wieder-)entdeckt und genutzt. Im Strukturwandel der Arbeit haben sich immer mal wieder Spielräume für Teamarbeit ergeben: der gesellschaftliche Wertewandel und Arbeitsmarkt-Engpässe in den 1970ern, Technisierung und Digitalisierung in den 1980ern, neue Organisationskonzepte in den 1990ern. Seit etwa den 1950er Jahren wurde mit der Projektarbeit eine neue, temporäre Form der Teamorganisation etabliert und mit virtuellen Teams und virtuellen Organisationen scheint sich die Gruppe aufzulösen. Aber es gab zu allen Zeiten auch Gegenbewegungen und Alternativen zur Teamarbeit. Der Kurs wird anhand ausgewählter Studien 100 Jahre Teamarbeit nachzeichnen und dabei die Management-Motive und Einflussfaktoren, die den Strukturwandel der Arbeit geprägt haben, herausarbeiten. Am Beispiel der Teamarbeit vermittelt der Kurs wichtige Grundbegriffe und theoretische Konzepte der Industriosozologie, welche durch die Studierenden an praktischen Beispielen bzw. Studien angewendet werden, um den Strukturwandel der Arbeit zu analysieren.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn im StudIP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie) Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft: Innerorganisatorische Demokratie)
Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen. Prüfung: Die Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Beginn: 12.07.2022
Ende: 12.07.2022
Einzeltermin
Di, 15:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Das politikwissenschaftliche Kernmodul B #Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse# vermittelt Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern Politikberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse gelegt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte auf unterschiedliche Kontexte, insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Arbeit und Beschäftigung. Die vielfältigen interdisziplinären methodischen Zugänge der Politikfeldanalyse werden auch mit Bezug zu den soziologischen, bildungswissenschaftlichen und psychologischen Konzepten durchdrungen. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.

Inhalte:

- Modelle und Methoden der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse - Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Wohlfahrtsstaat, Beschäftigung und Bildung

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils C., Prof. Dr.

Theorien und Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse

Nils C. Bandelow

1815083

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa die Energiewende, die Verkehrswende oder die Gesundheitsreform ? bzw. deren Ausbleiben. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für politische Themen, etwa Nachhaltige Mobilitätspolitik, Krankenversicherungspolitik oder Bildungspolitik. Für diese recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und

Wissenschaft. Dieses Modul richtet sich primär an Studierende des Masters Sozialwissenschaften und des Masters OGB. Studierende medienwissenschaftlicher Masterstudiengänge können dieses Modul auch besuchen. Es ist aber geplant, im Wintersemester 2021/2022 ein alternatives Angebot mit stärkerem Medien- und Kommunikationsbezug anzubieten.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press. Wenzelburger, Georg/Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de | Teilnehmer*innen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Modelle der Politikfeldanalyse und Politikproduktion in Politikfeldern Master Organisation, Governance, Bildung ; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung ; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung ; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse), Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Die Veranstaltung ist überwiegend als synchrone Lehrveranstaltung zur angegebenen Seminarzeit geplant und findet je nach Situation analog oder digital statt. Ergänzend sollen Screencasts und weiteres Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt werden.. Prüfung: Nach den Regularien der Prüfungsordnungen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Bildungsmanagement und "Organisationsentwicklung# lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse oder der Programmplanung auf. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Entsprechend können sie Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen. Weiterhin kennen die Studierenden die Grundbegriffe und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung und bauen Handlungskompetenz im Blick auf Instrumente der Organisationsentwicklung wie beispielsweise dem Qualitätsmanagement sowie der Personalentwicklung auf. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.

Inhalte:

- Organisationstheorie und -forschung, Abgrenzung zum Institutionenbegriff, Besonderheiten pädagogischer Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Organisationsentwicklung, Lernende Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Personalentwicklung - Qualitätsmanagement - Steuerungstheorie, Governanceforschung im Bildungsbereich - Bildungsbedarfsanalysen, Programmplanung - Aktuelle Forschung

Lernformen:

Seminar

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Kompetenzmanagement in der strategischen Personalentwicklung (OGB Kernmodul Bildungswissenschaft B)

Gabriele Graube

4443339

Seminar

Beginn: 20.04.2022

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschreiben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit Modellen zu diesem Themenbereich befassen und praktisch an Konzepten zur Kompetenzentwicklung arbeiten. Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Kooperation als Basis: Konzepte um Personal-, Team-, Projekt- und Organisationsentwicklung partizipativ zu balancieren u. miteinander zu verknüpfen (OGB Kernmodul B)

Jochen Spielmann

4443635

Blockveranstaltung

Beginn: 11.04.2022

Ende: 11.04.2022

Einzeltermin

Mo, 13:00 - 18:00 Uhr

Beginn: 12.04.2022

Ende: 12.04.2022

Einzeltermin

Di, 09:00 - 17:00 Uhr

Beginn: 13.04.2022

Ende: 13.04.2022

Einzeltermin

Mi, 09:00 - 13:00 Uhr

Beginn: 29.07.2022

Ende: 30.07.2022

Blockveranstaltung + Sa

Kommentar

Nicht nur in den Wirtschaftswissenschaften wird neben dem Menschenbild des ?Homo economicus? zunehmend das Menschenbild des ?Homo cooperativus? diskutiert, das davon geprägt ist, dass der Mensch heterogene Eigenschaften in sich trägt. Er hat demnach sowohl das Potenzial für eigennütziges als auch für kooperatives und idealistisches Verhalten und Handeln, sowie sowohl eine Kurz- als auch eine Langzeitorientierung. In der Veranstaltung geht es darum, sowohl Kriterien als auch Instrumente zu reflektieren und zu entwickeln wie Maßnahmen der Personalentwicklung, Teamentwicklung, Projekt- und Organisationsentwicklung kooperativ und partizipativ gestaltet und miteinander verknüpft werden können. Hintergrund sind die vermehrten Bemühungen von Unternehmen und Organisationen, partizipative Strukturen zu entwickeln. Dazu gehören u.a. die Entwicklung flacherer Hierarchien, die Übertragung von Teilverantwortung, die Betonung von Selbstmanagement, eine gemeinsame Reflexion von Prozessen und Ergebnissen, die Diskussion von Werten. Ein tragendes Konzept für das Seminar stellt die Theorie und Praxis der Themenzentrierten Interaktion, TZI, dar. Die Studierenden sollen, ausgehend von einer differenzierten Selbstbeobachtung, über das Semester ein kleines Projekt durchführen und reflektieren. Termine Mo. 11.4. 13:00 ? 18:00 Uhr analog Di. 12.4. 9:00 ? 17:00 Uhr analog Mi. 13.4. 9:00 ? 13:00 Uhr analog In der Zwischenzeit finden online begleitende Beratungen statt. Fr. 29.7. 13:00 ? 18:00 Uhr online Sa. 30.7. 9:00 ? 13:00 Uhr online

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Beratung und Wissensorganisation# lernen die Studierenden Theorien und Methoden pädagogischer Beratung im Bildungsbereich vertiefend kennen und können Beratungskonzepte in Bezug auf die individuelle, die kooperative wie auch die organisationale Ebene entwickeln, realisieren und evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden den Diskurs um Wissen, Kommunikation desselben, Wissensorganisation und Wissensmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen zum Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene sowie zur Umsetzung unterschiedlicher Instrumente des Wissenstransfers auf. Auch führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.

Inhalte:

- Theorien (pädagogischer) Beratung: individuelle, kooperative und systemische Beratung - Konzeption, Realisierung und Evaluation von Beratung - Kommunikation von Wissen: Kommunikationstheorien - Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene - Wissensmanagement und seine Instrumente als Formen des Wissenstransfers - Aktuelle Forschung

Lernformen:

Seminar

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

OGB KM C Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OGB Kernmodul Bildungswissenschaft C)

Stefanie Hartz

4443350

Seminar

Beginn: 19.04.2022

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es, unterschiedliche Handlungsebenen ? diejenige der Organisation und diejenige der Individuen ? in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln.

Beratung & Coaching (OGB KM C)

Dietlinde Vanier

4443587

Blockveranstaltung
Beginn: 08.06.2022
Ende: 10.06.2022
Blockveranstaltung
09:00 - 17:00 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.01.102 - BI 85.8

Kommentar

In diesem Onlineseminar wird ein Überblick über Ansätze zur Beratung und zum Coaching in ihren (erheblichen) Gemeinsamkeiten und partiellen Unterschieden erarbeitet und damit die Basis für eine theoretische Einordnung geschaffen. Zudem werden in Break Out Rooms in Lernteams (4-5 Studierende) und Übungstriaden (3 Studierende) Fragestellungen aus dem Beratungs- und Coachingbereichtheorie- und studiengeleitet reflektiert und mindestens zwei Formate erprobt. Literatur wird ? bereits vor Seminarbeginn ? hochgeladen, da anfangs nach dem Modell ?Inverted Seminar? gearbeitet wird.

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss des Kernmoduls B wissen die Studierenden um grundlegende Problematiken und Möglichkeiten der Personal- und Organisationsentwicklung und können solche planen und implementieren. So kennen sie Ansätze der Personalrekrutierung und -beurteilung und können diese in Führung und Leitung umsetzen. Darüber hinaus verfügen sie über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z.B. Vertrauen, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der Personal- und Organisationspsychologie kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. Personalauswahl und -beurteilung, Führung und Leitung, Personalplanung und -kommunikation, Diagnostik und Assessment, Führungstheorien, Organisationstheorien und -konzepte, Vertrauen und Vertrauensmanagement, Diversity und Diversity Management, lernende Organisation.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote. Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Grundlagen der Organisationspsychologie

Simone Kauffeld, Nikolaos Perissanidis, Jemima Wichmann

1711325

Vorlesung

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Die Studierenden erhalten Einblick in wichtige organisationspsychologische Fragestellungen u.a. zur Personal- und Organisationsentwicklung und Personalführung im Organisationskontext. Sie kennen wichtige Methoden der Organisationspsychologie und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie haben Ideen, wie die Erkenntnisse der Organisationspsychologie in praktisches Handeln umzusetzen sind.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Personalpsychologische Konzepte und ihre Praxisrelevanz (KM B/P)

Melanie Vonau

4414085

Online-Blockveranstaltung

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Evaluations- und Interventionsforschung. Die Studierenden sind für Evaluationsproblematiken sensibilisiert und kennen verschiedene summative und formative Evaluationsstrategien. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Evaluationen im organisationalen Kontext planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von konkreten, exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltungen vermittelten pädagogisch-psychologischen Interventionen, auch können sie Organisationsdiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der organisationsbezogenen Evaluations- und Interventionsforschung kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. summative und formative Evaluationsstrategien, Evaluationsdesigns, spezifische Evaluationsmethoden, Qualität und Qualitätssicherung, Implementierung von Lehr-Lern-Konzepten, Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, Qualitätszirkel, betriebliche Fort- und Weiterbildungen, Konfliktmanagement.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Grundlagen psychologischer Diagnostik

Beate Muschalla

1711049

Vorlesung

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.018 - PK 4.4

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen psychologischer Diagnostik und deren praktische Anwendung vermittelt. - Aufgabenbereiche und Fragestellungen der psychologischen Diagnostik, Arten von Diagnostik und diagnostische Strategien, historische Entwicklung. - diagnostische Situation, diagnostischer Prozess und Techniken der Gutachtenerstellung -diagnostische Verfahren und deren Anwendungsmöglichkeiten (biographische Diagnostik und Anamneseverfahren, Intelligenztests, Persönlichkeitsfragebögen, klinisches Verfahren, Beobachtungsverfahren und Verhaltensanalyse) - methodische Grundlagen der Testentwicklung, klassische Testtheorie, Itemanalyse, Gütekriterien (insbesondere Objektivität, Reliabilität, Validität, Normierung) -Diagnostik in verschiedenen Berufsfeldern der Psychologie -ethische Richtlinien und Rechtsgrundlagen

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath

1711249

Vorlesung

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Evaluation (OGB KM C/E)

Marcus Friedrich

4414122

Seminar

Beginn: 25.04.2022

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für typische Fragestellungen aus Praxisfeldern der Evaluation wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Anhand von Beispielen werden einige Möglichkeiten der Erfassung der interessierenden Variablen diskutiert. Das Seminar kann komplett online und asynchron absolviert werden. Außerdem gibt es zusätzliche Präsenzsitzungen, in denen Fragen geklärt und Beispiele betrachtet werden. Die Präsenzsitzungen sind allerdings nicht verpflichtend. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Durch das Erstellen eines schriftlichen Evaluationskonzepts oder das Schreiben einer Klausur besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Literatur

Literatur: Westermann, R. (2016). Methoden psychologischer Forschung und Evaluation: Grundlagen, Gütekriterien und Anwendungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen (KM C/I)

Florian Henk

4414263

Online-Seminar

Beginn: 25.04.2022

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

In Organisationen hat es schon immer personenorientierte Beratung gegeben: sei es die bei der Vorgesetzten eingeholte schnelle Unterstützung bei schwierigen Aufgaben oder der informelle Rat der Kolleginnen für den Umgang mit dem Chef. Aber erst in den letzten Jahrzehnten haben sich mit Coaching und Supervision Formate herausgebildet, die diese Leistung durch spezialisierte Beraterinnen und Berater erbringen. Dabei müssen die Beratenden in der Lage sein, auch die jeweilige Organisation, in der die beratenen Personen tätig sind, möglichst facettenreich in den Blick zu nehmen. Auf der Basis theoretischer Inputs zu Definitionen und Anwendungsbedingungen der am meisten verbreiteten Formate erarbeiten sich die Studierenden semesterbegleitend in Kleingruppen formatübergreifend spezifische Themen und stellen diese in einem Lernkongress einander vor. Die Spannweite der Themen reicht hierbei von organisationalen Bedingungen personenbezogener Beratung über Gesprächsführung und Techniken bis hin zu Wirkfaktoren und Evaluation.

Projektbereich

Projektmodul I: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: SW-STD-06)

Leistungspunkte:

18

Workload:

540 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden lernen, Projekte zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren. Sie sind in der Lage, eine Fragestellung theoriegeleitet und im Anschluss an die Erfordernisse der Praxis zu entwickeln. Sie können aus der Fragestellung heraus ein methodisches Untersuchungsdesign entwickeln und die Methodenwahl systematisch begründen. Sie kennen unterschiedliche Evaluationsverfahren und können diese umsetzen. Die Studierenden können ihre Forschungsbefunde bewerten und lernen eine adressatenadäquate Kommunikation der von ihnen generierten Ergebnisse.

Inhalte:

- Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Projektes - Theoriegeleitete Entwicklung einer Fragestellung, Anschluss an die Erfordernisse der Praxis - Entwicklung eines Untersuchungsdesigns - Qualitative und quantitative Methoden - Differenzierung von Evaluationsverfahren - adressatenadäquate Kommunikation - Projektmanagement

Lernformen:

Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)

Literatur:

Wird in der Begleitveranstaltung bekannt gegeben

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Projektmanagement für studentische Forschungsprojekte (verpflichtend) (OGB PM1)

Kathrin Hirschmann

4414225

Online-Seminar

Beginn: 29.04.2022

Ende: 29.04.2022

Einzeltermin

Fr, 13:30 - 15:00 Uhr

Kommentar

In der Blockveranstaltung lernen Sie die klassischen Projektphasen vom Projektstart bis zum Projektabschluss anhand der eigenen Projektaufgabe kennen. Dabei erhalten Sie ein Grundlagenwissen, welches Sie dazu befähigt, Projektmanagement als Instrument zur effektiven Organisation von Projektaufgaben zielführend zu nutzen. Problemorientiert erproben Sie Arbeitstechniken und Methoden in den Projektteams und präsentieren erste Arbeitsergebnisse im Plenum. Das Festlegen und Anwenden von Regeln zum Feedback geben und Feedback nehmen unterstützt dabei die Reflexions- und Arbeitsprozesse der einzelnen Projektteams. Diese Veranstaltung ist verpflichtend. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine begleitende Projektmanagement-Beratung der einzelnen Projektgruppen durch den dafür verantwortlichen Lehrbeauftragten an, hier stehen projektspezifische und individuelle Fragen und Probleme im Fokus. Die Beratung dient der kritisch- distanzierten Evaluation und Reflexion des Projektfortschritts im Kontext der eigenen Zielsetzung.

Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1 (verpflichtend) (OGB PM 1)

Gabriele Graube, Dietlinde Vanier

4443496

Seminar

Beginn: 27.04.2022
wöchentlich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>).-

Projektmodul 2: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)

Leistungspunkte:

18

Workload:

540 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsprobleme zu identifizieren, Forschungsmethoden anzuwenden, Forschungsergebnisse zu bewerten und zu kommunizieren sowie diese umzusetzen.

Inhalte:

- Projektentwicklung (außeruniversitär) oder Forschungsprojekt (TU u.a.) - Empirische Forschungsmethoden (Fragebogenkonstruktion und -auswertung, Interviews) - Auswertung amtlicher Statistik - Methoden der Evaluation - Indikatorenbildung - Gesprächs- und Inhaltsanalyse - quantitative Inhaltsanalyse

Lernformen:

Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Forschungskolloquium Soziologie/ Begleitveranstaltung Projektmodule

Dirk Konietzka

1801074

Kolloq

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte von Abschlussarbeiten und Zwischenberichte laufender Projekte besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich an den jeweiligen Arbeitsvorhaben, Fragestellungen und Methoden der Teilnehmenden aus.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Master Sozialwissenschaften; Projektmodul Arbeitsform: Präsentation und Diskussion von Forschungsvorhaben Prüfung: Abschlussbericht (Projektmodule) Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Projekt- und Masterandenkurs

Christian Ebner

1811297

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Der Kurs unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls bei der Erarbeitung spezifischer Projekte aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationssoziologie. Die Studierenden sind angehalten, eine eigenständige Projektidee zu entwickeln und eine empirische Studie selbst durchzuführen. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer werden dabei im Forschungsprozess an zentralen Stellen ihrer Erarbeitung ? Themenfindung und Formulierung einer soziologischen

Fragestellung, Theorieentwicklung, Überlegungen zum Forschungsdesign und Datenauswertung ? beraten und unterstützt. Ziel ist es, die Projektidee anzuschleifen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und erste Teilergebnisse vorzustellen und zu diskutieren. Die Projektergebnisse werden schließlich in einem Abschlussbericht schriftlich dargelegt. !Achtung! Der Kurs läuft über 2 Semester. Er beginnt immer im Sommersemester (Teil 1 der Veranstaltung) und wird dann im Wintersemester (Teil 2 der Veranstaltung) fortgeführt. Ein Neueinstieg ist daher ausschließlich im Sommersemester möglich. .

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Christian Ebner | c.ebner@tu-braunschweig.de Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen; Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Oberbereich: Kolloquium Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(9CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt oder Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(18CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Masterarbeit ; Oberbereich: Kolloquium Arbeitsform: Inputs seitens des Dozierenden; Diskussion von Forschungsprojekten; Vorstellung von Projektzwischenständen Prüfung: Projektbericht Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Forschungskolloquium Politikwissenschaft/Begleitveranstaltung Projektmodul

Nils C. Bandelow

1815028

Seminar

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse.

Literatur

Die Literatur wird in StudIP zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (18CP); Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (9CP); Master Organisation, Governance, Bildung; Projektbereich: Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Masterarbeit; Oberbereich: Kolloquium; Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Master MuK Arbeitsform: Vorträge, Diskussionen. Vorträge, Diskussionen (je nach Rahmenbedingung analog oder digital) Prüfung: Nach den Vorgaben von Prüfungsordnungen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen

Anja P. Jakobi

1816033

Seminar

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Anja P. Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-braunschweig.de | Teilnehmer(innen): MA OGB - Projektmodul II: Sozialwissenschaften | MA SoWi - Inter- und transdisziplinäres Projektmodul 18 CP MA SoWi - Inter- und transdisziplinäres Projektmodul 9 CP Hinweis: Termine finden nach Absprache individuell statt. Arbeitsform: Projektarbeit Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Wahlpflichtbereich

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Theorieansätze in der Arbeits- und Organisationssoziologie

Christian Ebner

1811279

Seminar

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Theorien aus dem breiten Spektrum der Arbeits- und Organisationssoziologie behandelt. Die Studierenden lernen dabei unterschiedlichste Erklärungsansätze für aktuelle Phänomene der Arbeitswelt kennen (z.B. zu Lohnungleichheiten, Stress am Arbeitsplatz, Entgrenzung von Erwerbsarbeit und Privatleben etc.). Nachdem zu jedem Themenkomplex einzelne Theoriebausteine vorgetragen und diskutiert werden, entwickeln die Studierenden darauf aufbauend komplexere, ganzheitliche theoretische Modelle (? Theoriegebäude?) zur Erklärung solcher Phänomene.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Professor Dr. Christian Ebner | Mail: c.ebner@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Konzepte der Organisationstheorie; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Wirtschaftssoziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Referate, Diskussion, Theorienbildung Prüfung: Hausarbeit Anmeldung: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Strukturen und Prozesse in Organisationen

Christian Ebner, Nicole Holzhauser

1811328

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Seit den 1980er Jahren vollzieht sich in den Unternehmen ein Übergang von analoger zu digitaler Technik, der in den 1990er Jahren durch das Internet, 10 Jahre später durch mobile Endgeräte beschleunigt wurde. Laut dem Monitor Digitalisierung am Arbeitsplatz des BMAS nutzen inzwischen 80 % der Beschäftigten in Deutschland digitale Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Digitalisierung durchdringt inzwischen weite Teile des täglichen Lebens, der Wertschöpfungsprozesse und des Arbeitens und es deutet sich eine so rasche Weiterentwicklung digitaler Anwendungen an, dass von einer digitalen Transformation die Rede ist. Brynjolffson und McAfee postulieren sogar eine zweite industrielle Revolution. Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Arbeit zu schaffen. Was ist die Digitalisierung der Arbeit? und inwieweit könnten die erwähnten weitreichenden Vermutungen Wirklichkeit werden? Welche Spannungsfelder werden durch die Prozesse der Digitalisierung in die Arbeitswelt und unsere Gesellschaft hineingetragen? Welche Prozesse verzögern und behindern die Digitalisierung der Arbeit? Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft? Das Seminar wird wesentliche Aspekte der Digitalisierung der Arbeit unter diesen Leitfragen betrachten.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn in Stud.IP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Dr. Nicole Holzhauser | Mail: n.holzhauser@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Strukturen und Prozesse in Organisationen; Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen Prüfung: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem

schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Arbeitsmarkt, Mobilität und soziale Ungleichheit ? Erwerbsarbeit und Lebensformen im Wandel

Dirk Konietzka, Okka Zimmermann

1801044

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 21.04.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 12.05.2022

Ende: 12.05.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 02.06.2022

Ende: 02.06.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 23.06.2022

Ende: 23.06.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 07.07.2022

Ende: 07.07.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 14.07.2022

Ende: 14.07.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 21.07.2022

Ende: 21.07.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Vor dem Hintergrund von übergreifenden Prozessen des Wandels wie Alterung der Gesellschaft, veränderten Geschlechterrollen, zunehmende Migration, Globalisierung, Individualisierung, Technisierung und Digitalisierung wandelt sich nicht nur der Arbeitsmarkt sondern auch Einstellungen und Erwerbsverhalten. Dadurch werden Erwerbschancen und soziale Ungleichheiten neu verteilt. Soziale Auf- und Abstiege, neue, individuell auszuhandelnde Lebensmodelle, Unsicherheitsgefühle sowie neue oder sich verstärkende Konflikte aber auch Konvergenzen von Berufs- und Privatleben entstehen. Wir beschäftigen uns vor diesem Hintergrund mit den Voraussetzungen, Formen und Auswirkungen von Strukturen und Prozessen von Arbeitsmarktungleichheiten. Dadurch sollen Ursachen und Folgen arbeits(teilungs)bedingter sozioökonomischer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften gewonnen werden.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Zimmermann | Email: o.zimmermann@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie B: Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt, interdisziplinäres Modul); Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Sozialstruktur moderner Gesellschaften); MA Move Verkehrspolitik und soziale Mobilität Arbeitsform: Lektüre und Vorstellung sozialwissenschaftlicher Studien auf Deutsch und Englisch, Diskussion. Weitere Arbeitsweise wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (auch abhängig von der pandemischen Situation). Prüfung: OGB/SOWI ? Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit; SOWI - Studienleistung: Referat mit kurzer Ausarbeitung Anmeldepflicht: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Arbeiter und Angestellte: unterschiedliche und angeglichene Arbeitswelten

Christian Ebner, Herbert Oberbeck

1811343

Seminar

Beginn: 22.04.2022

Ende: 22.07.2022

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Arbeiter und Angestellte waren über Jahrzehnte hinweg die bedeutendsten Beschäftigtengruppen, quer durch alle Wirtschaftsbranchen und Non-Profit-Organisationen. Jahrzehntelang waren für beide Statusgruppen gravierende Unterschiede im Arbeitsalltag, bei Qualifikationsanforderungen und in der beruflichen Entwicklung bei Löhnen und Gehältern sowie bei Belastungen und sozialer Absicherung prägend. Diese Unterschiede scheinen in den letzten zwei Jahrzehnten an Gewicht verloren zu haben, von betrieblichen Rationalisierungsprozessen sind beide Statusgruppen betroffen, ebenso von Globalisierung und Digitalisierung. In der Lehrveranstaltung sollen anhand neuerer empirischer Studien der Status quo sowie die Perspektiven von Arbeit und Beschäftigung für beide Beschäftigungsgruppen erarbeitet werden, im Fokus werden dabei auch Studien zum Arbeits- und Berufsbewusstsein sowie zur Interessenorganisation von Arbeitern und Angestellten stehen.

Literatur

Buss, K.-P. u.a. (Hrsg.) 2021: Digitalisierung und Arbeit. Triebkräfte ? Arbeitsfolgen ? Regulierung. Frankfurt/New York: Campus. Haipeter, T. (Hrsg.) 2016: Angestellte Revisited. Arbeit, Interessen und Herausforderungen für Interessenvertretungen. Wiesbaden: Springer VS. Oberbeck, H. 2022 i.E.: Angestelltensoziologie. In: Lexikon der Arbeits- und Industriosozologie. (LAIS). (3. Auflage). Baden-Baden: Nomos Verlag.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Herbert Oberbeck | Mail: h.oberbeck@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Master Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Soziologie: Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie(9CP); Vertiefende Theorien der Soziologie) Master Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Soziologie: Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie (6CP); Vertiefende Theorien der Soziologie) Arbeitsform: Lektürekurs, Einzel- und Gruppenreferate Prüfungen: Hausarbeiten auf der Basis von Referaten; Studienleistungen können erbracht werden Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Teamarbeit im Wandel

Christian Ebner, Thomas Hardwig

1811344

Seminar

Beginn: 10.05.2022

Ende: 10.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 17.05.2022

Ende: 17.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 31.05.2022

Ende: 31.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Der Kurs analysiert am Beispiel ausgewählter empirischer Studien die Entwicklung der Teamarbeit in den letzten 100 Jahren. Bei Teamarbeit handelt es sich um eine Form der Arbeitsorganisation, bei der eine Arbeitsgruppe mit der gemeinsamen Bearbeitung von Arbeitsaufgaben betraut wird. Die Gruppe muss diese Aufgaben kooperativ bewältigen und Konflikte intern regeln, indem sie sich darüber verständigt und selbst steuert wie sie die durch die Aufgabe gestellten gemeinsamen Ziele erreicht. Durch die Beauftragung eines Teams delegiert das Management Kontrolle an das Team. Die Frage ist, unter welchen Voraussetzungen das Management auf Teamarbeit als Arbeitsorganisation setzt. Teamarbeit hat eine sehr wechselvolle Geschichte erlebt: In den 1910er Jahren wurde sie durch die tayloristische Arbeitsgestaltung, d.h. durch systematische Arbeitsteilung und Spezialisierung verdrängt. Informelle Teamstrukturen wurde durch die Human Relations Bewegung in den 1950ern (wieder-)entdeckt und genutzt. Im Strukturwandel der Arbeit haben sich immer mal wieder Spielräume für Teamarbeit ergeben: der gesellschaftliche Wertewandel und Arbeitsmarkt-Engpässe in den 1970ern, Technisierung und Digitalisierung in den 1980ern, neue Organisationskonzepte in den 1990ern. Seit etwa den 1950er Jahren wurde mit der Projektarbeit eine neue, temporäre Form der Teamorganisation etabliert und mit virtuellen Teams und virtuellen Organisationen scheint sich die Gruppe aufzulösen. Aber es gab zu allen Zeiten auch Gegenbewegungen und Alternativen zur Teamarbeit. Der Kurs wird anhand ausgewählter Studien 100 Jahre Teamarbeit nachzeichnen und dabei die Management-Motive und Einflussfaktoren, die den Strukturwandel der Arbeit geprägt haben, herausarbeiten. Am Beispiel der Teamarbeit vermittelt der Kurs wichtige Grundbegriffe und theoretische Konzepte der Industriosozologie, welche durch die Studierenden an praktischen Beispielen bzw. Studien angewendet werden, um den Strukturwandel der Arbeit zu analysieren.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn im StudIP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie) Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft: Innerorganisatorische Demokratie)
Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen. Prüfung: Die Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Beginn: 14.06.2022
Ende: 14.06.2022
Einzeltermin
Di, 15:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 21.06.2022
Ende: 21.06.2022
Einzeltermin
Di, 15:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 05.07.2022
Ende: 05.07.2022
Einzeltermin
Di, 15:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 12.07.2022
Ende: 12.07.2022
Einzeltermin
Di, 15:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)

Theorien und Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse

Nils C. Bandelow

1815083

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa die Energiewende, die Verkehrswende oder die Gesundheitsreform ? bzw. deren Ausbleiben. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für politische Themen, etwa Nachhaltige Mobilitätspolitik, Krankenversicherungspolitik oder Bildungspolitik. Für diese recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Dieses Modul richtet sich primär an Studierende des Masters Sozialwissenschaften und des Masters OGB. Studierende medienwissenschaftlicher Masterstudiengänge können dieses Modul auch besuchen. Es ist aber geplant, im Wintersemester 2021/2022 ein alternatives Angebot mit stärkerem Medien- und Kommunikationsbezug anzubieten.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg.) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press. Wenzelburger, Georg/Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de | Teilnehmer*innen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Modelle der Politikfeldanalyse und Politikproduktion in Politikfeldern Master Organisation, Governance, Bildung ; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung ; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse), Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Die Veranstaltung ist überwiegend als synchrone Lehrveranstaltung zur angegebenen Seminarzeit geplant und findet je nach Situation analog oder digital statt. Ergänzend sollen Screencasts und weiteres Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt werden.. Prüfung: Nach den Regularien der Prüfungsordnungen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Kompetenzmanagement in der strategischen Personalentwicklung (OGB Kernmodul Bildungswissenschaft B)

Gabriele Graube

4443339

Seminar

Beginn: 20.04.2022

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschreiben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit Modellen zu diesem Themenbereich befassen und praktisch an Konzepten zur Kompetenzentwicklung arbeiten. Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Kooperation als Basis: Konzepte um Personal-, Team-, Projekt- und Organisationsentwicklung partizipativ zu balancieren u. miteinander zu verknüpfen (OGB Kernmodul B)

Jochen Spielmann

4443635

Blockveranstaltung

Beginn: 11.04.2022

Ende: 11.04.2022

Einzeltermin

Mo, 13:00 - 18:00 Uhr

Beginn: 12.04.2022

Ende: 12.04.2022

Einzeltermin

Di, 09:00 - 17:00 Uhr

Beginn: 13.04.2022

Ende: 13.04.2022

Einzeltermin

Mi, 09:00 - 13:00 Uhr

Beginn: 29.07.2022

Ende: 30.07.2022

Blockveranstaltung + Sa

Kommentar

Nicht nur in den Wirtschaftswissenschaften wird neben dem Menschenbild des ?Homo oeconomicus? zunehmend das Menschenbild des ?Homo cooperativus? diskutiert, das davon geprägt ist, dass der Mensch heterogene Eigenschaften in sich trägt. Er hat demnach sowohl das Potenzial für eigennütziges als auch für kooperatives und idealistisches Verhalten und Handeln, sowie sowohl eine Kurz- als auch eine Langzeitorientierung. In der Veranstaltung geht es darum, sowohl Kriterien als auch Instrumente zu reflektieren und zu entwickeln wie Maßnahmen der Personalentwicklung, Teamentwicklung, Projekt- und Organisationsentwicklung kooperativ und partizipativ gestaltet und miteinander verknüpft werden können. Hintergrund sind die vermehrten Bemühungen von Unternehmen und Organisationen, partizipative Strukturen zu entwickeln. Dazu gehören u.a. die Entwicklung flacherer Hierarchien, die Übertragung von Teilverantwortung, die Betonung von Selbstmanagement, eine gemeinsame Reflexion von Prozessen und Ergebnissen, die Diskussion von Werten. Ein tragendes Konzept für das Seminar stellt die Theorie und Praxis der themenzentrierten Interaktion, TZI, dar. Die Studierenden sollen, ausgehend von einer differenzierten Selbstbeobachtung, über das Semester ein kleines Projekt durchführen und reflektieren. Termine Mo. 11.4. 13:00 ? 18:00 Uhr analog Di. 12.4. 9:00 ? 17:00 Uhr analog Mi. 13.4. 9:00 ? 13:00 Uhr analog In der Zwischenzeit finden online begleitende Beratungen statt. Fr. 29.7. 13:00 ? 18:00 Uhr online Sa. 30.7. 9:00 ? 13:00 Uhr online

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

OGB KM C Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OGB Kernmodul Bildungswissenschaft C)

Stefanie Hartz

4443350

Seminar

Beginn: 19.04.2022

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es, unterschiedliche Handlungsebenen ? diejenige der Organisation und diejenige der Individuen ? in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln.

Beratung & Coaching (OGB KM C)

Dietlinde Vanier

4443587

Blockveranstaltung

Beginn: 08.06.2022

Ende: 10.06.2022

Blockveranstaltung

09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.102 - BI 85.8

Kommentar

In diesem Onlineseminar wird ein Überblick über Ansätze zur Beratung und zum Coaching in ihren (erheblichen) Gemeinsamkeiten und partiellen Unterschieden erarbeitet und damit die Basis für eine theoretische Einordnung geschaffen. Zudem werden in Break Out Rooms in Lernteams (4-5 Studierende) und Übungstriaden (3 Studierende) Fragestellungen aus dem Beratungs- und Coachingbereichtheorie- und studiengeleitet reflektiert und mindestens zwei Formate erprobt. Literatur wird ? bereits vor Seminarbeginn ? hochgeladen, da anfangs nach dem Modell ?Inverted Seminar? gearbeitet wird.

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Grundlagen der Organisationspsychologie

Simone Kauffeld, Nikolaos Perissanidis, Jemima Wichmann

1711325

Vorlesung

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Die Studierenden erhalten Einblick in wichtige organisationspsychologische Fragestellungen u.a. zur Personal- und Organisationsentwicklung und Personalführung im Organisationskontext. Sie kennen wichtige Methoden der Organisationspsychologie und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie haben Ideen, wie die Erkenntnisse der Organisationspsychologie in praktisches Handeln umzusetzen sind.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Personalpsychologische Konzepte und ihre Praxisrelevanz (KM B/P)

Melanie Vonau

4414085

Online-Blockveranstaltung

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Grundlagen psychologischer Diagnostik

Beate Muschalla

1711049

Vorlesung

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.018 - PK 4.4

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen psychologischer Diagnostik und deren praktische Anwendung vermittelt. - Aufgabenbereiche und Fragestellungen der psychologischen Diagnostik, Arten von Diagnostik und diagnostische Strategien, historische Entwicklung. - diagnostische Situation, diagnostischer Prozess und Techniken der Gutachtenerstellung -diagnostische Verfahren und deren Anwendungsmöglichkeiten (biographische Diagnostik und Anamneseverfahren, Intelligenztests, Persönlichkeitsfragebögen, klinisches Verfahren, Beobachtungsverfahren und Verhaltensanalyse) - methodische Grundlagen der Testentwicklung, klassische Testtheorie, Itemanalyse, Gütekriterien (insbesondere Objektivität, Reliabilität, Validität, Normierung) -Diagnostik in verschiedenen Berufsfeldern der Psychologie -ethische Richtlinien und Rechtsgrundlagen

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath

1711249

Vorlesung

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Evaluation (OGB KM C/E)

Marcus Friedrich

4414122

Seminar

Beginn: 25.04.2022

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für typische Fragestellungen aus Praxisfeldern der Evaluation wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Anhand von Beispielen werden einige Möglichkeiten der Erfassung der interessierenden Variablen diskutiert. Das Seminar kann komplett online und asynchron absolviert werden. Außerdem gibt es zusätzliche Präsenzsitzungen, in denen Fragen geklärt und Beispiele betrachtet werden. Die Präsenzsitzungen sind allerdings nicht verpflichtend. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Durch das Erstellen

eines schriftlichen Evaluationskonzepts oder das Schreiben einer Klausur besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Literatur

Literatur: Westermann, R. (2016). Methoden psychologischer Forschung und Evaluation: Grundlagen, Gütekriterien und Anwendungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen (KM C/I)

Florian Henk

4414263

Online-Seminar

Beginn: 25.04.2022

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

In Organisationen hat es schon immer personenorientierte Beratung gegeben: sei es die bei der Vorgesetzten eingeholte schnelle Unterstützung bei schwierigen Aufgaben oder der informelle Rat der Kolleginnen für den Umgang mit dem Chef. Aber erst in den letzten Jahrzehnten haben sich mit Coaching und Supervision Formate herausgebildet, die diese Leistung durch spezialisierte Beraterinnen und Berater erbringen. Dabei müssen die Beratenden in der Lage sein, auch die jeweilige Organisation, in der die beratenen Personen tätig sind, möglichst facettenreich in den Blick zu nehmen. Auf der Basis theoretischer Inputs zu Definitionen und Anwendungsbedingungen der am meisten verbreiteten Formate erarbeiten sich die Studierenden semesterbegleitend in Kleingruppen formatübergreifend spezifische Themen und stellen diese in einem Lernkongress einander vor. Die Spannweite der Themen reicht hierbei von organisationalen Bedingungen personenorientierter Beratung über Gesprächsführung und Techniken bis hin zu Wirkfaktoren und Evaluation.

Interdisziplinärer Bereich

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-17)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:- Strategische Aufgaben des Informationsmanagements - E-Business Management - Customer Relationship Management - Kommunikationsmanagement - Supply Chain Management - Network Management - E-Services und E-Service- Engineering - Wissens- und Prozessmanagement

Lernformen:

Vorlesungen der Lehrenden, Blended Learning und Co-Learning

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009 - Bodendorf, F.: Wirtschaftsinformatik im Dienstleistungsbereich, Berlin et al. 1995 - Hofmann, J., Schmidt, W. (Hrsg.): Masterkurs IT-Management , Berlin 2007

Modulverantwortlicher:

Robra-Bissantz, Susanne, Prof. Dr.

Digitale Transformation: Services

Susanne Robra-Bissantz, Rangina Ahmad, Felix Becker, Linda Grogorick, Bijan Khosrawi-Rad, Lisa Lohrenz, Timo Strohmann

2218023

Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Nach der Veranstaltung kennen Studierende die Ausrichtung auf Dienstleistungen als erfolgversprechendes Konzept in der digitalen Transformation. Sie sind in der Lage, Dienstleistungen theoretisch im Sinne der Service Logik zu beschreiben und zu erklären sowie, gemeinsam mit den dazugehörigen Service-Ökosystemen aber auch Branchenbeispielen (z. B. digitale Dienstleistungen oder Medienprodukte) auf digitalen Märkten zu gestalten. Besondere Kompetenzen erlangen Studierende durch die auf Kenntnisse und Fertigkeiten basierenden Fähigkeiten im Service Design - auch in Diskussion und Reflektion in Teams.

Literatur

Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur

Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-16)

Digitale Transformation: Services

Susanne Robra-Bissantz, Rangina Ahmad, Felix Becker, Linda Grogorick, Bijan Khosrawi-Rad, Lisa Lohrenz, Timo Strohmann

2218023

Vorlesung
wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Nach der Veranstaltung kennen Studierende die Ausrichtung auf Dienstleistungen als erfolgversprechendes Konzept in der digitalen Transformation. Sie sind in der Lage, Dienstleistungen theoretisch im Sinne der Service Logik zu beschreiben und zu erklären sowie, gemeinsam mit den dazugehörigen Service-Ökosystemen aber auch Branchenbeispielen (z. B. digitale Dienstleistungen oder Medienprodukte) auf digitalen Märkten zu gestalten. Besondere Kompetenzen erlangen Studierende durch die auf Kenntnisse und Fertigkeiten basierenden Fähigkeiten im Service Design - auch in Diskussion und Reflektion in Teams.

Literatur

Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-07)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein fundiertes Wissen über die Bereiche Distributionsmanagement, Internationales Marketing sowie Käuferverhalten und Marketing-Forschung. Sie sind in der Lage, Marketingprobleme verschiedenster Art zu durchdenken, zu strukturieren und zu lösen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Ausgewählte Aspekte des Distributionsmanagement - Besonderheiten des internationalen Marketing - Konsumentenverhalten und organisationales Kaufverhalten - Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse im Marketing - Vertiefung ausgewählter Themenbereiche des Marketing anhand von Fallstudien und Übungsfragen (oder E-Mail-Debate zu ausgewählten Marketing-Themen)

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Präsentationen der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Diskussionsrunden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Klausur 60 Minuten (zur Übung) oder Übungsaufgaben (zur E-Mail Debate)

Literatur:

- Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H. (2006): Internationales Marketing, München 2006 - Kroeber-Riel, W./Weinberg, P./Gröppel-Klein, A. (2008): Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2008 - Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung, Stuttgart 2007 - Specht, G./Fritz, W. (2005): Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005 - Folienskripte

Modulverantwortlicher:

Fritz, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. h.c.

Übung Marktingforschung

Wolfgang Fritz, Malte Fiedler, Madleen Moritz, Yulia Parkhomenko, Tabea Sippel

2221009

Übung

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Kommentar

In dieser Übung werden quantitative Methoden der Marketingforschung vorgestellt. Dies erfolgt in Anlehnung an die Phasen des Marktforschungsprozesses. Im Rahmen von z.B. Gruppenarbeiten werden die erlernten Methoden und Techniken angewandt.

Literatur

Literaturempfehlungen werden in den Veranstaltungen vom Dozenten bekannt gegeben.

Distributionsmanagement

Wolfgang Fritz, Yulia Parkhomenko

2221014

Vorlesung

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketingkenntnisse auf die Probleme des Vertriebs anzuwenden und dabei zu erweitern. Es werden u.a. behandelt: - Grundlagen des Distributionsmanagements - Theoretische Ansätze der Distributionsforschung - Organe und Gestaltungsformen der Distribution - Distributionslogistik - Analyse der Distributionssituation - Ziele und Strategien des Distributionsmanagements -

Gestaltung des Distributionsdesigns - Integration der Distribution in das Marketing-Mix - Planung, Koordination, Organisation und Kontrolle der Distribution - Steuerung und Motivation von Distributionsorganen - Management der Redistribution.

Literatur

Specht, G./Fritz, W.: Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005. Ahlert, D.: Distributionspolitik, 3.Aufl., Stuttgart 2005. Rosenbloom, B.: Marketing Channels - A Management View, 8. Aufl., Mason, Ohio 2012. Schögel, M.: Distributionsmanagement - Das Management der Absatzkanäle, München 2012. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Consumer Behavior on the Russian Market

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen), Yulia Parkhomenko

2221025

Übung

Kommentar

(DE) Das Konsumentenverhalten im russischen Markt soll anhand einiger Beispiele erörtert werden. Die Teilnehmer sollen anhand von vorgegebenen Beispielen in einer Ausarbeitung beschreiben, wie sich das Konsumentenverhalten darstellt. Die Ergebnisse sollen vor dem Auditorium präsentiert werden. (EN) Consumer behavior in the Russian market will be discussed with the help of some examples. The participants are to describe in an elaboration how the consumer behavior presents itself on the basis of given examples. The results will be presented to the audience.

Bemerkung

Raum: Seminarraum Institut für Marketing

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-08)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Grundlagen des Supply Chain Managements - Modellierung von Supply Chains - Informationsmanagement in Supply Chains - Optimierungsprobleme im Supply Chain Management - Wertschöpfungsnetzwerke - Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken - Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements - Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenschätzung - Kapazitätsplanung - Anlagenoptimierung - Anlageninstandhaltung - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement - Konzepte zur Nachhaltigkeit - Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie - rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit - Sustainable Production Management - Sustainable Logistics Management - multikriterielle Entscheidungstheorie - Reverse Logistics - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management # Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben

Modulverantwortlicher:

Spengler, Thomas Stefan, Prof. Dr. rer. pol.

Anlagenmanagement

Thomas Stefan Spengler, Patrick Oetjegerdes

2220003

Vorlesung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Veranstaltung hat die Strukturierung und das Verständnis zentraler Fragestellungen des Anlagenmanagements zum Ziel. Hierbei stehen die Kenntnis quantitativer und qualitativer Planungsmethoden und -modelle im Vordergrund. Die vorgestellten Methoden und Modelle werden mit Praxisbeispielen, die einen starken Bezug zur Prozessindustrie aufweisen, verknüpft. Nach dem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, - eigenständig praxisrelevante Probleme des Anlagenmanagements zu strukturieren, - Anforderungen an Planungsmethoden und -modelle zu identifizieren, - praxisrelevante Fragestellungen des Anlagenmanagements zu modellieren und zu lösen, sowie - bestehende Planungsmethoden und -modelle kritisch zu analysieren. Schwerpunkte: - Projektmanagement ?Wie können komplexe Anlagenprojekte realisiert werden?? - Investitions- und Kostenplanung ?Wie können notwendige Investitionen und anfallende Kosten für eine komplexe Produktionsanlage geplant werden?? - Kapazitätsplanung ?Wann und in welchem Umfang sind Kapazitätserweiterungen wirtschaftlich sinnvoll durchzuführen?? - Anlagenkonfiguration und -instandhaltung ?Wie können Produktionssysteme konfiguriert werden und welche Strategien der Anlageninstandhaltung gibt es??

Literatur

- Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Bronner (2001): Industrielle

Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin. - Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft ? Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München. - Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management ? Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München. - Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York.

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Christian Weckenborg, Alexander Barke, Yannik Graupner

2220004

Vorlesung

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Lernziele ? Kennenlernen und Verständnis des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung und seiner Bedeutung für Produktion und Logistik ? Verständnis und Anwendung von Beschreibungsmitteln zur Stoffstrommodellierung ? Verständnis und Anwendung von Konzepten und Modellen zur Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen ? Verständnis und Anwendung von Methoden und Modellen zur ein- und mehrkriteriellen Bewertung von Stoffströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten
 Inhalt In der Vorlesung werden die Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung, die dafür maßgeblichen Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten zur Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Logistik vermittelt. Dafür wird der Fokus zunächst auf Ansätzen zur diskreten bzw. stetig dynamischen Modellierung von Energie- und Stoffströmen sowie der Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen gelegt, um ein Abbild der Realität zu schaffen. Innerhalb der anschließenden Nachhaltigkeitsbewertung werden Ansätze für eine ökonomische, ökologische und soziale Bewertung eines Produktes oder eines Prozesses präsentiert. Letztendlich folgt eine Einführung in die multikriterielle Entscheidungsfindung, die es ermöglicht die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen zu berücksichtigen. Die Vorlesung wird von interaktiven Diskussionen und Fallstudien begleitet. Themen: 1. Grundlagen nachhaltiger Produktion und Logistik ? Was ist unter dem Konzept der Nachhaltigen Entwicklung zu verstehen und welche Auswirkungen hat es auf produzierende Unternehmen? ? Wie kann das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung operationalisiert und im Unternehmen gehandhabt werden? 2. Modellierung von Stoff- und Energieströmen ? Wie können Stoff- und Energieströme unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beschrieben werden? ? Welche Beschreibungsmittel stehen zur Verfügung, um Stoff- und Energieströme zeitdiskret oder kontinuierlich zu modellieren? 3. Ganzheitliche Betrachtung von Handlungsoptionen im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft ? Welche Gestaltungsmöglichkeiten für die Handlungsoptionen gibt es? ? Wie können vorteilhafte Demontage-/Recyclingoptionen bestimmt werden? 4. Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten ? Wie können Produkte, Prozesse oder Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung bewertet werden? ? Wie können ökonomische, ökologische und soziale Kriterien in einer Entscheidung zwischen verschiedenen Handlungsalternativen berücksichtigt werden?

Literatur

- Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart. - Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement ? Ökobilanz ? Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag, Berlin. Ausgabedatum: 2006-10. - Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden. - Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin. - Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke ? Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-06)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis finanzwirtschaftlicher Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modelle ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos zu treffen und in die Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, die erlernten Methoden mit Standard-Software EDV-technisch umzusetzen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Management von Zinsänderungs-, Kurs- und Währungsrisiken - Management von Kreditrisiken in Banken - Bewertung von Finanzierungstiteln unter Risiko - Ermittlung optimaler Anlagestrategien im Wertpapiermanagement - Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen.

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übung

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten

Literatur:

- Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2005): Portfoliomanagement I - Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2006): Portfoliomanagement II - Gürtler (2007): Risikomanagement - Breuer/Gürtler (2003): Internationales Management

Modulverantwortlicher:

Gürtler, Marc, Prof. Dr. rer. pol.

Empirische Finanzwirtschaft

Marvin Zöllner, Elisabeth Maria Bondzio
2215042

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.009 - SN 19.1

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Methoden zur Untersuchung und Analyse von Querschnitts- und Paneldatensätzen und ihre Anwendung auf ausgewählte Fragen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements

Literatur

vergleiche Homepage des Lehrstuhls: <http://www.fwi.tu-bs.de>

Bemerkung

Voraussetzung: Master-Orientierungsmodul Finanzwirtschaft; Vorlesung (3 SWS) + Übung (1 SWS); Montag Vormittag Vorlesung wöchentlich, Montag Nachmittag Vorlesung und Übung im Wechsel

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-10)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen stellen. Die Studierenden können auf Basis des erlernten Methodenwissens selbständig betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungskontexten analysieren. In den Veranstaltungen werden verschiedene Dienstleistungsbranchen und hier insbesondere Mobilitätsdienstleistungen mit ihren besonderen Problemstellungen behandelt.

Inhalte:

#Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:# - Markenmanagement - Gestaltung von Dienstleistungen - Prozess- und Qualitätsmanagement - Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement - Customer Life-Cycle-Management - Vertriebsmanagement - Management von Dienstleistungsnetzwerken - Methoden der Dienstleistungsforschung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten (über 2 Veranstaltungen)

Literatur:

- Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall. - Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10th ed., McGraw-Hill. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer.

Modulverantwortlicher:

Woisetschläger, David, Prof. Dr.

Customer Relationship Management

David Woisetschläger

2220039

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Customer Relationship Management erwerben die Studierenden ein Verständnis über das Management von Kundenbeziehungen in unterschiedlichen Phasen des Kundenlebenszyklus. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Analysetechniken zur Erforschung der Erfolgswirkung von Maßnahmen zur kundenwertorientierten Beziehungspflege.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben # Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Sales Management

David Woisetschläger

2220040

Vorlesung

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

Kommentar

In der Veranstaltung Sales Management werden Fragestellungen des Vertriebsmanagements, insbes. des Vertriebs von Dienstleistungen in Unternehmensnetzwerken behandelt. Ein

4101.04.401 - SN 22.1

besonderer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Interaktionsbeziehungen zwischen Unternehmensmanagement, Mitarbeitern und Kunden in der Service-Profit-Chain.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-05)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Organisation und Abläufe innerhalb und zwischen Unternehmen. Sie lernen, wie die Wissensbasis eines Unternehmens systematisch entwickelt und gepflegt wird. Die Studierenden sind in der Lage, das Handeln und Verhalten der Organisationsmitglieder zu erklären sowie Organisationen als sozio-technische Systeme zu begreifen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - praktisches und theoretisches Wissen aus den Bereichen Organisation, strategisches Wissensmanagement (inklusive Werkzeuge) und dem Management von Teams und interorganisationalen Netzwerken.

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übung

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausuren 180 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Klausur 60 Minuten (über die Übung; Fallstudienbearbeitung)

Literatur:

Wissensmanagement: - North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005. - Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003. - Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.
Organisation: - Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart. - Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München. - Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden. Teams & Netzwerke - Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden. - Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31. - Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210.

Modulverantwortlicher:

von der Oelsnitz, Dietrich, Prof. Dr.

Wissensmanagement

Dietrich von der Oelsnitz, Björn Hobus, Johannes Schmidt

2223001

Vorlesung

Beginn: 27.04.2022

Ende: 04.05.2022

wöchentlich

Mi,

Beginn: 25.05.2022

Ende: 25.05.2022

Einzeltermin

Mi,

Beginn: 15.06.2022

Ende: 13.07.2022

14-täglich

Mi,

Kommentar

Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Literatur

1. North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005. 2. Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003. 3. Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.

Allianzmanagement (Kooperationen II)

Dietrich von der Oelsnitz, Johannes Schmidt

2223022

Vorlesung

Beginn: 27.04.2022

Ende: 27.04.2022

Einzeltermin

Mi, 18:30 - 20:00 Uhr

Schleinitzstraße 20 (4207)

4207.00.043 - SN 20.2

Kommentar

Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Beginn: 04.05.2022

Ende: 18.05.2022

wöchentlich

Mi,

Beginn: 01.06.2022

Ende: 01.06.2022

Einzeltermin

Mi,

Beginn: 22.06.2022

Ende: 22.06.2022

Einzeltermin

Mi,

Seminar Planspiel

Nico Brandes, Dietrich von der Oelsnitz

2223023

Seminar

Beginn: 26.04.2022

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Die Simulation bietet den Studierenden ein realistisches Modell eines Industrieunternehmens und bietet die Möglichkeit praktischer Erfahrung mit einem anhaltenden Lerneffekt; frei nach dem Motto: Learning Business by Doing Business. Den Studenten steht damit eine Möglichkeit offen, ihr erworbenes betriebswirtschaftliches Wissen zur Anwendung zu bringen.

Interdisziplinäres Modul KTW (Modulnr.: SW-STD-11)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Das interdisziplinäre Modul Wissenschaftskulturen, Traditionen und Wandel ermöglicht die Belegung ausgewählter Veranstaltungen aus dem Nachbarstudiengang #Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt (KTW)#. Dabei sollen die Studierenden vor allem Perspektiven Technik- und Umweltphilosophie und der Wissenschaftsgeschichte kennenlernen. Sie werden dadurch befähigt, ein Grundrepertoire wissenschaftlicher Begriffe zu beherrschen und in unterschiedlichen Wissenschaftskulturen sinnvoll einzusetzen. Sie lernen, wissenschaftliche und außerwissenschaftliche Prozeduren des Fremdverstehens hermeneutisch zu erfassen.

Inhalte:

Ausgewählte Fragen der Wissenschaftsphilosophie # Ausgewählte Fragen der politischen Philosophie # Einführung in die Wissenschaftsgeschichte # Einführung in die Technikphilosophie # Principles of Environmental Ethics # Einführung in die Wissenschaftsgeschichte

Lernformen:

Vorlesung, Übung

Prüfungsmodalitäten:

Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (10 bis 15 Seiten), ggfs. mit Präsentation

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Wissenschaft, Technik und Geschlecht: Transdisciplinary Trash Talks

Corinna Bath, Christian Kehrt, Bettina Wahrig

4018001

Seminar

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

"Wir nennen es Rohstoff" verkündet das örtliche Müllabfuhrunternehmen. Wir haben dann schon vorsortiert. Restmüll wird verbrannt, dass sich in den anderen Tonnen, also der Rest vom Restmüll tatsächlich Rohstoff befindet, können wir nur hoffen. Der kulturelle und narrative Umgang mit Müll ist vielfältig und verschieden, wie die Probleme einer Gesellschaft, in der so viel weggeworfen wird wie in der unsrigen. Müll bietet die Gelegenheit zu technischen Lösungen, gesellschaftlichen und gesetzlichen Regelungen, um ihn unsichtbar zu machen, sind auf der Welt viele Jobs entstanden, dennoch bleiben die ungelösten Probleme und die sozialen Ungleichheiten, die er produziert und ausdrückt, deutlich sichtbar. Mit den Methoden der Geschichte, der feministischen Wissenschafts- und Technikforschung und Wissenschaftsgeschichte sowie der Kultur- und Geisteswissenschaften wird in diesem Seminar transdisziplinär erprobt, wie Techniken der Ver- und Entsorgung mit den sozialen und Geschlechterverhältnissen zusammenhängen, was darüber erzählt worden ist und ob Müll am Ende von einem neu entstehenden Life-Cycle-Engineering verschluckt werden kann. Diese Veranstaltung wendet sich insbesondere an KTW-Studierende, die hier wichtige Grundlagen des interdisziplinären Arbeitens erlernen und mögliche Forschungsperspektiven für ihr weiteres Studium kennenlernen. Die Veranstaltung richtet sich aber an alle anderen Studierenden, die ihren Blick auf die technisch-wissenschaftliche Welt erweitern wollen. Erwartet wird hierfür eine aktive Mitarbeit, die sich je nach Modul und Prüfungsbedingungen unterschiedlich gestalten kann. Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung über Stud.IP (ab 11.03.2022) unter Angabe Ihres Studienganges an. Fragen richten Sie bitte an bib.pharm-gesch@tu-braunschweig oder telefonisch an 0531/391-5995. Über kurzfristige Termin- und Raumänderungen informieren Sie sich bitte im Vorlesungsverzeichnis der Pharmaziegeschichte unter <https://www.tu-braunschweig.de/pharmaziegeschichte/lehre/> Lehrveranstaltungen.

Bemerkung

Scheinerwerb: Promotionsvorbereitungsprogramm Pharmaziegeschichte, KTW Geschichte: M1 und M2; Fachmaster Epochenmodul, Fachmaster Theorie und Methodenmodul; Überfachlicher Pool; Profildbereich: P3 Bildung für nachhaltige Entwicklung

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-18)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen einen Einblick in Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr. Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übungsarbeiten der Studierenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Data Driven Decision Making

Dirk Christian Mattfeld

2218011

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.003 - PK 4.1

Kommentar

Die zunehmende Verfügbarkeit von Massendaten erlaubt ihre Verwendung zur Steuerung betrieblicher Aktivitäten. Dabei werden Beobachtungen der betrieblichen Umwelt in einem Informationsmodell systematisch verdichtet und in dieser Form einem Entscheidungsmodell zugänglich gemacht. Aus einem Entscheidungsmodell werden Anweisungen zur Steuerung betrieblicher Aktivitäten abgeleitet, die in ihrer Realisierung die betriebliche Umwelt gestalten. Der oben skizzierte Kreislauf wird in einem betrieblichen Informationssystem implementiert und gewährleistet die automatisierte Abwicklung von Geschäftsvorfällen. In der Lehrveranstaltung wird der geschilderte Mechanismus anhand von Mobilitätsanwendungen illustriert, die den effizienten Transport von Personen und Gütern in intermodalen Verkehrssystemen sicherstellen. Zur Erfüllung der genannten Aufgaben kann zunehmend auf Massendaten zurückgegriffen werden, die sensorgestützt die Umwelt abbilden. Die gewonnenen Daten werden mittels der Datenanalyse zu Informationen aggregiert. Beispiele sind tageszeitabhängig schwankende Fahrzeiten, typisches Kundennachfrageverhalten oder abgeleitete Mobilitätsbedarfe. Mit diesen Informationen werden Transportaktivitäten online gesteuert und Mobilitätsdienstleistungen vorausschauend geplant. Hierfür notwendig sind Modelle, die die jeweilige Entscheidungssituation abbilden sowie Verfahren, die eine vorausschauende Planung ermöglichen. Die Planung und Steuerung von betrieblichen Aktivitäten wird an Beispielen aus den Bereichen der Bike Sharing Systeme sowie der Kurier-, Express- und Paketbranche illustriert. Besonderes Augenmerk wird auf sukzessives Entscheiden unter Unsicherheit gelegt. Im ersten Teil der Vorlesung werden Grundlagen der Informationssystemmodellierung sowie Schnittstellen zur Gewinnung von

Standortinformationen behandelt. Im zweiten Teil werden auf deterministischer Information basierende Entscheidungsmodelle vorgestellt. Im dritten Teil wird die Betrachtung auf stochastische Informationen sowie sukzessive Entscheidungsmodelle erweitert. Die Vorlesung führt damit Inhalte der Veranstaltungen 'Intelligent Data Analysis' und 'Planen von Mobilität und Transport' in einer integrierten Sicht zusammen, die die Grundlage für heutige E-Commerce Anwendungen darstellt. Qualifikationsziele: ? Kenntnis der Prinzipien zur Integration von Informations- und Entscheidungsmodellen in Informationssystemen. ? Anwendung von Modellierungs- und Lösungstechniken im Bereich der Mobilitätsanwendungen. ? Übertragung der genannten Techniken auf neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen wie etwa Same Day Delivery. Voraussetzungen: Erfolgreiche Prüfungsleistung für die Master-Orientierung Decision Support mit den Lehrveranstaltungen - Intelligent Data Analysis - Planen von Mobilität und Transport

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-17)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein tiefgreifendes Verständnis des Aufbaus und der Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr (ISLV). Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren. Sie sind mit algorithmischen Verfahren zur Systemanalyse und zur Generierung von Handlungsempfehlungen vertraut. Das Modul befähigt die Studierenden, das grundsätzliche Wissen über Informationssysteme in Logistik und Verkehr auf andere Domänen zu übertragen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Übungsaufgaben (zur Übung(en))

Literatur:

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Data Driven Decision Making

Dirk Christian Mattfeld

2218011

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.003 - PK 4.1

Kommentar

Die zunehmende Verfügbarkeit von Massendaten erlaubt ihre Verwendung zur Steuerung betrieblicher Aktivitäten. Dabei werden Beobachtungen der betrieblichen Umwelt in einem Informationsmodell systematisch verdichtet und in dieser Form einem Entscheidungsmodell zugänglich gemacht. Aus einem Entscheidungsmodell werden Anweisungen zur Steuerung betrieblicher Aktivitäten abgeleitet, die in ihrer Realisierung die betriebliche Umwelt gestalten. Der oben skizzierte Kreislauf wird in einem betrieblichen Informationssystem implementiert und gewährleistet die automatisierte Abwicklung von Geschäftsvorfällen. In der Lehrveranstaltung wird der geschilderte Mechanismus anhand von Mobilitätsanwendungen illustriert, die den effizienten Transport von Personen und Gütern in intermodalen Verkehrssystemen sicherstellen. Zur Erfüllung der genannten Aufgaben können zunehmend auf Massendaten zurückgegriffen werden, die sensorgestützt die Umwelt abbilden. Die gewonnenen Daten werden mittels der Datenanalyse zu Informationen aggregiert. Beispiele sind tageszeitabhängig schwankende Fahrzeiten, typisches Kundennachfrageverhalten oder abgeleitete Mobilitätsbedarfe. Mit diesen Informationen werden Transportaktivitäten online gesteuert und Mobilitätsdienstleistungen vorausschauend geplant. Hierfür notwendig sind Modelle, die die jeweilige Entscheidungssituation abbilden sowie Verfahren, die eine vorausschauende Planung ermöglichen. Die Planung und Steuerung von betrieblichen Aktivitäten wird an Beispielen aus den Bereichen der Bike Sharing Systeme sowie der Kurier-, Express- und Paketbranche illustriert. Besonderes Augenmerk wird

auf sukzessives Entscheiden unter Unsicherheit gelegt. Im ersten Teil der Vorlesung werden Grundlagen der Informationssystemmodellierung sowie Schnittstellen zur Gewinnung von Standortinformationen behandelt. Im zweiten Teil werden auf deterministischer Information basierende Entscheidungsmodelle vorgestellt. Im dritten Teil wird die Betrachtung auf stochastische Informationen sowie sukzessive Entscheidungsmodelle erweitert. Die Vorlesung führt damit Inhalte der Veranstaltungen 'Intelligent Data Analysis' und 'Planen von Mobilität und Transport' in einer integrierten Sicht zusammen, die die Grundlage für heutige E-Commerce Anwendungen darstellt. Qualifikationsziele: ? Kenntnis der Prinzipien zur Integration von Informations- und Entscheidungsmodellen in Informationssystemen. ? Anwendung von Modellierungs- und Lösungstechniken im Bereich der Mobilitätsanwendungen. ? Übertragung der genannten Techniken auf neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen wie etwa Same Day Delivery. Voraussetzungen: Erfolgreiche Prüfungsleistung für die Master-Orientierung Decision Support mit den Lehrveranstaltungen - Intelligent Data Analysis - Planen von Mobilität und Transport

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Planen von Mobilität und Transport mit TransIT - Kurs 1

Dirk Christian Mattfeld, Alexander Bosse

2218037

Übung

wöchentlich

Kommentar

TransIT ist eine in der Praxis eingesetzte Software für Tourenplanung. Diese verfügt neben der reinen Planungsfunktion auch über umfangreiche Web-basierte Dienste und Telematikfunktionen. So lassen sich z.B. mit der Software generierte Touren direkt in ein Navigationsgerät übertragen und die aktuellen GPS-Koordinaten der Fahrzeuge in Echtzeit überwachen. Die Studierenden lernen die grundlegenden Funktionalitäten der Tourenplanungssoftware anhand einer Fallstudie kennen. In der Rolle des betrieblichen Planers lösen sie praxisnahe Tourenplanungsprobleme.

Literatur

n.n.

Bemerkung

Die Master-Vertiefung Decision Support erfordert die Teilnahme an Übungen bzw. Praktika im Umfang von 2.5 LP / 2 SWS. Diese Veranstaltung wird als Übung im Umfang von 1.25 LP / 1 SWS anerkannt.

Data Driven Decision Making

Dirk Christian Mattfeld

2218041

Übung

Kommentar

Die Übung Data Driven Decision Making ergänzt die gleichnamige Vorlesung in der Master Spezialisierung Decision Support um eine Serious Gaming Anwendung. Die Anwendung Trucks and Barges wurde an der Universität Twente entwickelt. Die Studierenden werden mit der Entscheidungssituation eines Spediteurs konfrontiert, der Container aus einem Terminal mithilfe unterschiedlicher Transportmodi versenden kann. Trucks and Barges illustriert ein dynamisches und stochastisches Entscheidungsproblem, in dem Transportentscheidungen an sukzessiven Tagen für eine jeweilig unsichere Auftragslage getätigt werden müssen. Ziel ist es, die über die Zeit eintreffenden Container zu möglichst geringen Gesamtkosten zu versenden. In mehreren Spielrunden werden Problemcharakteristika verdeutlicht, die Modellierung dynamisch-stochastischer Probleme illustriert sowie Methoden zu deren Entscheidungsunterstützung erarbeitet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die weiteren Ankündigungen in der dazugehörigen Vorlesung. Diese Veranstaltung wird als Übung im Umfang von 2,5 LP / 2 SWS anerkannt. (Die Spezialisierung Decision Support erfordert die Teilnahme an Übungen bzw. Praktika im Umfang von 2.5 LP / 2 SWS.)

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Theorieansätze in der Arbeits- und Organisationssoziologie

Christian Ebner

1811279

Seminar

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Theorien aus dem breiten Spektrum der Arbeits- und Organisationssoziologie behandelt. Die Studierenden lernen dabei unterschiedlichste Erklärungsansätze für aktuelle Phänomene der Arbeitswelt kennen (z.B. zu Lohnungleichheiten, Stress am Arbeitsplatz, Entgrenzung von Erwerbsarbeit und Privatleben etc.). Nachdem zu jedem Themenkomplex einzelne Theoriebausteine vorgetragen und diskutiert werden, entwickeln die Studierenden darauf aufbauend komplexere, ganzheitliche theoretische Modelle (? Theoriegebäude?) zur Erklärung solcher Phänomene.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Professor Dr. Christian Ebner | Mail: c.ebner@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Konzepte der Organisationstheorie; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Wirtschaftssoziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Referate, Diskussion, Theorienbildung Prüfung: Hausarbeit Anmeldung: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Strukturen und Prozesse in Organisationen

Christian Ebner, Nicole Holzhauser

1811328

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Seit den 1980er Jahren vollzieht sich in den Unternehmen ein Übergang von analoger zu digitaler Technik, der in den 1990er Jahren durch das Internet, 10 Jahre später durch mobile Endgeräte beschleunigt wurde. Laut dem Monitor Digitalisierung am Arbeitsplatz des BMAS nutzen inzwischen 80 % der Beschäftigten in Deutschland digitale Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Digitalisierung durchdringt inzwischen weite Teile des täglichen Lebens, der Wertschöpfungsprozesse und des Arbeitens und es deutet sich eine so rasche Weiterentwicklung digitaler Anwendungen an, dass von einer digitalen Transformation die Rede ist. Brynjolffson und McAfee postulieren sogar eine zweite industrielle Revolution. Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Arbeit zu schaffen. Was ist die Digitalisierung der Arbeit? und inwieweit könnten die erwähnten weitreichenden Vermutungen Wirklichkeit werden? Welche Spannungsfelder werden durch die Prozesse der Digitalisierung in die Arbeitswelt und unsere Gesellschaft hineingetragen? Welche Prozesse verzögern und behindern die Digitalisierung der Arbeit? Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft? Das Seminar wird wesentliche Aspekte der Digitalisierung der Arbeit unter diesen Leitfragen betrachten.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn in Stud.IP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Dr. Nicole Holzhauser | Mail: n.holzhauser@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Strukturen und Prozesse in Organisationen; Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen Prüfung: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem

schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Arbeitsmarkt, Mobilität und soziale Ungleichheit ? Erwerbsarbeit und Lebensformen im Wandel

Dirk Konietzka, Okka Zimmermann

1801044

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 21.04.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 12.05.2022

Ende: 12.05.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 02.06.2022

Ende: 02.06.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 23.06.2022

Ende: 23.06.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 07.07.2022

Ende: 07.07.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 14.07.2022

Ende: 14.07.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 21.07.2022

Ende: 21.07.2022

Einzeltermin

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Vor dem Hintergrund von übergreifenden Prozessen des Wandels wie Alterung der Gesellschaft, veränderten Geschlechterrollen, zunehmende Migration, Globalisierung, Individualisierung, Technisierung und Digitalisierung wandelt sich nicht nur der Arbeitsmarkt sondern auch Einstellungen und Erwerbsverhalten. Dadurch werden Erwerbschancen und soziale Ungleichheiten neu verteilt. Soziale Auf- und Abstiege, neue, individuell auszuhandelnde Lebensmodelle, Unsicherheitsgefühle sowie neue oder sich verstärkende Konflikte aber auch Konvergenzen von Berufs- und Privatleben entstehen. Wir beschäftigen uns vor diesem Hintergrund mit den Voraussetzungen, Formen und Auswirkungen von Strukturen und Prozessen von Arbeitsmarktungleichheiten. Dadurch sollen Ursachen und Folgen arbeits(teilungs)bedingter sozioökonomischer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften gewonnen werden.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Zimmermann | Email: o.zimmermann@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie B: Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt, interdisziplinäres Modul); Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Sozialstruktur moderner Gesellschaften); MA Move Verkehrspolitik und soziale Mobilität Arbeitsform: Lektüre und Vorstellung sozialwissenschaftlicher Studien auf Deutsch und Englisch, Diskussion. Weitere Arbeitsweise wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (auch abhängig von der pandemischen Situation). Prüfung: OGB/SOWI ? Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit; SOWI - Studienleistung: Referat mit kurzer Ausarbeitung Anmeldepflicht: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Arbeiter und Angestellte: unterschiedliche und angeglichene Arbeitswelten

Christian Ebner, Herbert Oberbeck

1811343

Seminar

Beginn: 22.04.2022

Ende: 22.07.2022

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Arbeiter und Angestellte waren über Jahrzehnte hinweg die bedeutendsten Beschäftigtengruppen, quer durch alle Wirtschaftsbranchen und Non-Profit-Organisationen. Jahrzehntelang waren für beide Statusgruppen gravierende Unterschiede im Arbeitsalltag, bei Qualifikationsanforderungen und in der beruflichen Entwicklung bei Löhnen und Gehältern sowie bei Belastungen und sozialer Absicherung prägend. Diese Unterschiede scheinen in den letzten zwei Jahrzehnten an Gewicht verloren zu haben, von betrieblichen Rationalisierungsprozessen sind beide Statusgruppen betroffen, ebenso von Globalisierung und Digitalisierung. In der Lehrveranstaltung sollen anhand neuerer empirischer Studien der Status quo sowie die Perspektiven von Arbeit und Beschäftigung für beide Beschäftigungsgruppen erarbeitet werden, im Fokus werden dabei auch Studien zum Arbeits- und Berufsbewusstsein sowie zur Interessenorganisation von Arbeitern und Angestellten stehen.

Literatur

Buss, K.-P. u.a. (Hrsg.) 2021: Digitalisierung und Arbeit. Triebkräfte ? Arbeitsfolgen ? Regulierung. Frankfurt/New York: Campus. Haipeter, T. (Hrsg.) 2016: Angestellte Revisited. Arbeit, Interessen und Herausforderungen für Interessenvertretungen. Wiesbaden: Springer VS. Oberbeck, H. 2022 i.E.: Angestelltensoziologie. In: Lexikon der Arbeits- und Industriesoziologie. (LAIS). (3. Auflage). Baden-Baden: Nomos Verlag.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Herbert Oberbeck | Mail: h.oberbeck@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Master Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Soziologie: Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie(9CP); Vertiefende Theorien der Soziologie) Master Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Soziologie: Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie (6CP); Vertiefende Theorien der Soziologie) Arbeitsform: Lektürekurs, Einzel- und Gruppenreferate Prüfungen: Hausarbeiten auf der Basis von Referaten; Studienleistungen können erbracht werden Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Teamarbeit im Wandel

Christian Ebner, Thomas Hardwig

1811344

Seminar

Beginn: 10.05.2022

Ende: 10.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 17.05.2022

Ende: 17.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 31.05.2022

Ende: 31.05.2022

Einzeltermin

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Der Kurs analysiert am Beispiel ausgewählter empirischer Studien die Entwicklung der Teamarbeit in den letzten 100 Jahren. Bei Teamarbeit handelt es sich um eine Form der Arbeitsorganisation, bei der eine Arbeitsgruppe mit der gemeinsamen Bearbeitung von Arbeitsaufgaben betraut wird. Die Gruppe muss diese Aufgaben kooperativ bewältigen und Konflikte intern regeln, indem sie sich darüber verständigt und selbst steuert wie sie die durch die Aufgabe gestellten gemeinsamen Ziele erreicht. Durch die Beauftragung eines Teams delegiert das Management Kontrolle an das Team. Die Frage ist, unter welchen Voraussetzungen das Management auf Teamarbeit als Arbeitsorganisation setzt. Teamarbeit hat eine sehr wechselvolle Geschichte erlebt: In den 1910er Jahren wurde sie durch die tayloristische Arbeitsgestaltung, d.h. durch systematische Arbeitsteilung und Spezialisierung verdrängt. Informelle Teamstrukturen wurde durch die Human Relations Bewegung in den 1950ern (wieder-)entdeckt und genutzt. Im Strukturwandel der Arbeit haben sich immer mal wieder Spielräume für Teamarbeit ergeben: der gesellschaftliche Wertewandel und Arbeitsmarkt-Engpässe in den 1970ern, Technisierung und Digitalisierung in den 1980ern, neue Organisationskonzepte in den 1990ern. Seit etwa den 1950er Jahren wurde mit der Projektarbeit eine neue, temporäre Form der Teamorganisation etabliert und mit virtuellen Teams und virtuellen Organisationen scheint sich die Gruppe aufzulösen. Aber es gab zu allen Zeiten auch Gegenbewegungen und Alternativen zur Teamarbeit. Der Kurs wird anhand ausgewählter Studien 100 Jahre Teamarbeit nachzeichnen und dabei die Management-Motive und Einflussfaktoren, die den Strukturwandel der Arbeit geprägt haben, herausarbeiten. Am Beispiel der Teamarbeit vermittelt der Kurs wichtige Grundbegriffe und theoretische Konzepte der Industriesoziologie, welche durch die Studierenden an praktischen Beispielen bzw. Studien angewendet werden, um den Strukturwandel der Arbeit zu analysieren.

Beginn: 14.06.2022
Ende: 14.06.2022
Einzeltermin
Di, 15:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 21.06.2022
Ende: 21.06.2022
Einzeltermin
Di, 15:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 05.07.2022
Ende: 05.07.2022
Einzeltermin
Di, 15:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 12.07.2022
Ende: 12.07.2022
Einzeltermin
Di, 15:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Literatur

Wird zum Semesterbeginn im StudIP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie) Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft: Innerorganisatorische Demokratie)
Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen. Prüfung: Die Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)

Theorien und Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse

Nils C. Bandelow

1815083

Seminar

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa die Energiewende, die Verkehrswende oder die Gesundheitsreform ? bzw. deren Ausbleiben. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für politische Themen, etwa Nachhaltige Mobilitätspolitik, Krankenversicherungspolitik oder Bildungspolitik. Für diese recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Dieses Modul richtet sich primär an Studierende des Masters Sozialwissenschaften und des Masters OGB. Studierende medienwissenschaftlicher Masterstudiengänge können dieses Modul auch besuchen. Es ist aber geplant, im Wintersemester 2021/2022 ein alternatives Angebot mit stärkerem Medien- und Kommunikationsbezug anzubieten.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg.) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press. Wenzelburger, Georg/Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de | Teilnehmer*innen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Modelle der Politikfeldanalyse und Politikproduktion in Politikfeldern Master Organisation, Governance, Bildung ; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Organisation, Governance, Bildung ; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse und Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse; Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse), Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Die Veranstaltung ist überwiegend als synchrone Lehrveranstaltung zur angegebenen Seminarzeit geplant und findet je nach Situation analog oder digital statt. Ergänzend sollen Screencasts und weiteres Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt werden.. Prüfung: Nach den Regularien der Prüfungsordnungen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Journalistik (Modulnr.: SW-MEW-33)

Forschungskolloquium Kommunikations- und Medienwissenschaften

Monika Taddicken

1814015

Kolloq

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In diesem Forschungskolloquium werden in einem zwei-wöchentlichen Rhythmus aktuelle Fragestellungen der Kommunikationswissenschaft behandelt. Hierzu werden unterschiedliche kommunikationswissenschaftliche Projekte präsentiert und diskutiert. Dabei kann es sich beispielsweise um Promotionsvorhaben, abgeschlossene Forschungsprojekte, Publikationsvorschläge, BA- und MA-Abschlussarbeiten, kommunikationswissenschaftliche Projekte im Master-Studiengang Medientechnik und Kommunikation oder Ergebnisse aus Medienpraxis-Veranstaltungen handeln. Auch wird aktuelle Literatur diskutiert. Die Studierenden erhalten so einen Einblick in den Stand der aktuellen kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Sie lernen dadurch, sozialen Problemen und Fragestellungen mit Bezug zu öffentlicher und digitaler Kommunikation theoretisch zu begegnen. Durch den diskursiven Charakter der Veranstaltung wird das kritische Denken und Argumentieren geschult. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Einblick in unterschiedliche Phasen wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnungsprozesse.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; Arbeitsform: Arbeitsform: Kolloquium mit aktiver Mitarbeit, Präsentation eines eigenen Projekts, Diskussionen. Prüfung: Leistung im Modul Medienpraxis: Studienleistung ? die Vergabe von CP für das Modul Medienpraxis kann in Absprache individuell geregelt werden. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Seminar zu Wissenschaftskommunikation

Kaija Biermann, Monika Taddicken

1814020

Seminar

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Studierende führen in diesem Seminar selbst Forschungsprojekte zu Wissenschaftskommunikation durch. Dabei werden diverse Wissenschaftsthemen behandelt und quantitative und/oder qualitative Methoden eingesetzt. Ein Überblick über das Forschungsgebiet und die entsprechenden Forschungsmethoden wird zu Beginn des Semesters gemeinsam erarbeitet. Auf dieser Grundlage entwickeln Studierende eigene Forschungsfragen zur Nutzung, Rezeption und Wirkung von wissenschaftlichen Inhalten und planen ein Untersuchungsdesign, welches anschließend durchgeführt wird. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de
Kaija Biermann | Mail: k.biermann@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung (PO 2015); Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Organisation, Governance, Bildung (PO 2021); Interdisziplinäresmodul Wissenschaftskommunikation; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; BA Medienwissenschaften; Seminar zum kommunikationswissenschaftlichen Projekt; Arbeitsform: Seminar mit aktiver Mitarbeit (u.a. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung eines Laborexperiments), Gruppenarbeiten, Diskussionen. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Leistung im Modul Wissenschaftskommunikation: Prüfungsleistung (Hausarbeit von ca. 15 Seiten oder Portfolio) Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Einführung in den praktischen Journalismus

Holger Isermann

1814029

Seminar

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Kommentar

In der Veranstaltung Einführung in den praktischen Journalismus wollen wir theoretisch lernen, was überzeugenden, informativen und unterhaltsamen Journalismus ausmacht und dieses Wissen in vielen Übungen anwenden und vertiefen. Das Spektrum reicht von der Themenfindung über die Recherche bis zur praktischen Umsetzung einer Geschichte, von der textuellen Arbeit bis in den Bereich des visuellen Journalismus. Interview-, Schreib- und Fotoübungen runden das Seminar ab und sorgen für den nötigen Theorie-Praxis-Transfer.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Dr. Holger Isermann | Mail: h.isermann@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Medienwissenschaften; M6c Kommunikationswissenschaft, BA Medienwissenschaften: BA Medienpraxis - Professionalisierungsmodul 2 + Medienpraxis und Professionalisierung
Arbeitsform: Projektseminar mit Teamarbeit
Leistungsnachweis: Erarbeitung und Präsentation eines Geschäftsmodells
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Seminar zu Wissenschaftskommunikation (2)

Esther Greussing

1814067

Seminar

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Studierende führen in diesem Seminar selbst Forschungsprojekte zu Wissenschaftskommunikation durch. Dabei werden diverse Wissenschaftsthemen behandelt und quantitative und/oder qualitative Methoden eingesetzt. Ein Überblick über das Forschungsgebiet und die entsprechenden Forschungsmethoden wird zu Beginn des Semesters gemeinsam erarbeitet. Auf dieser Grundlage entwickeln Studierende eigene Forschungsfragen zur Nutzung, Rezeption und Wirkung von wissenschaftlichen Inhalten und planen ein Untersuchungsdesign, welches anschließend durchgeführt wird. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Dr. Esther Greussing | Mail: e.greussing@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung (PO 2015); Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Organisation, Governance, Bildung (PO 2021); Interdisziplinäresmodul Wissenschaftskommunikation; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; BA Medienwissenschaften; Seminar zum kommunikationswissenschaftlichen Projekt; Arbeitsform: Seminar mit aktiver Mitarbeit (u.a. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung eines Laborexperiments), Gruppenarbeiten, Diskussionen. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Leistung im Modul Wissenschaftskommunikation: Prüfungsleistung (Hausarbeit von ca. 15 Seiten oder Portfolio)
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-12)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Sie sind in der Lage, die in Forschung und Praxis verbreiteten Simulations- und Optimierungssysteme zur Lösung von Planungsproblemen einzusetzen und eigenständig Programmierarbeiten zu leisten. Besonderer Wert wird auf die Gestaltung, Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken gelegt.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Grundlagen des Supply Chain Managements - Modellierung von Supply Chains - Informationsmanagement in Supply Chains - Optimierungsprobleme im Supply Chain Management - Wertschöpfungsnetzwerke - Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken - Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements - Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenschätzung - Kapazitätsplanung - Anlagenoptimierung - Anlageninstandhaltung - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement - Konzepte zur Nachhaltigkeit - Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie - rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit - Sustainable Production Management - Sustainable Logistics Management - multikriterielle Entscheidungstheorie - Reverse Logistics - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion - Rechnerübungen mittels einschlägiger Standardsoftware (Vensim und Umberto zur Modellierung von Stoff- und Energieströmen; Plant Simulation und AIMMS zur Simulation und Optimierung)

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (zu 3 Vorlesungen und der Rechnerübung)

Literatur:

- Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management # Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben

Modulverantwortlicher:

Spengler, Thomas Stefan, Prof. Dr. rer. pol.

Anlagenmanagement

Thomas Stefan Spengler, Patrick Oetjegerdes

2220003

Vorlesung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Veranstaltung hat die Strukturierung und das Verständnis zentraler Fragestellungen des Anlagenmanagements zum Ziel. Hierbei stehen die Kenntnis quantitativer und qualitativer Planungsmethoden und -modelle im Vordergrund. Die vorgestellten Methoden und Modelle werden mit Praxisbeispielen, die einen starken Bezug zur Prozessindustrie aufweisen, verknüpft. Nach dem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, - eigenständig praxisrelevante Probleme des Anlagenmanagements zu strukturieren, - Anforderungen an Planungsmethoden und -modelle zu identifizieren, - praxisrelevante Fragestellungen des Anlagenmanagements zu modellieren und zu lösen, sowie - bestehende Planungsmethoden und -modelle kritisch zu analysieren. Schwerpunkte: - Projektmanagement ?Wie können komplexe Anlagenprojekte realisiert werden?? - Investitions- und Kostenplanung ?Wie können notwendige Investitionen und anfallende Kosten für eine komplexe Produktionsanlage geplant werden?? - Kapazitätsplanung ?Wann und in welchem Umfang sind Kapazitätserweiterungen wirtschaftlich sinnvoll durchzuführen?? -

Anlagenkonfiguration und -instandhaltung ? Wie können Produktionssysteme konfiguriert werden und welche Strategien der Anlageninstandhaltung gibt es??

Literatur

- Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Bronner (2001): Industrielle Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin. - Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft ? Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München. - Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management ? Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München. - Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York.

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Christian Weckenborg, Alexander Barke, Yannik Graupner

2220004

Vorlesung

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Lernziele ? Kennenlernen und Verständnis des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung und seiner Bedeutung für Produktion und Logistik ? Verständnis und Anwendung von Beschreibungsmitteln zur Stoffstrommodellierung ? Verständnis und Anwendung von Konzepten und Modellen zur Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen ? Verständnis und Anwendung von Methoden und Modellen zur ein- und mehrkriteriellen Bewertung von Stoffströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten
 Inhalt In der Vorlesung werden die Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung, die dafür maßgeblichen Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten zur Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Logistik vermittelt. Dafür wird der Fokus zunächst auf Ansätzen zur diskreten bzw. stetig dynamischen Modellierung von Energie- und Stoffströmen sowie der Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen gelegt, um ein Abbild der Realität zu schaffen. Innerhalb der anschließenden Nachhaltigkeitsbewertung werden Ansätze für eine ökonomische, ökologische und soziale Bewertung eines Produktes oder eines Prozesses präsentiert. Letztendlich folgt eine Einführung in die multikriterielle Entscheidungsfindung, die es ermöglicht die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen zu berücksichtigen. Die Vorlesung wird von interaktiven Diskussionen und Fallstudien begleitet. Themen: 1. Grundlagen nachhaltiger Produktion und Logistik ? Was ist unter dem Konzept der Nachhaltigen Entwicklung zu verstehen und welche Auswirkungen hat es auf produzierende Unternehmen? ? Wie kann das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung operationalisiert und im Unternehmen gehandhabt werden? 2. Modellierung von Stoff- und Energieströmen ? Wie können Stoff- und Energieströme unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beschrieben werden? ? Welche Beschreibungsmittel stehen zur Verfügung, um Stoff- und Energieströme zeitdiskret oder kontinuierlich zu modellieren? 3. Ganzheitliche Betrachtung von Handlungsoptionen im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft ? Welche Gestaltungsmöglichkeiten für die Handlungsoptionen gibt es? ? Wie können vorteilhafte Demontage-/Recyclingoptionen bestimmt werden? 4. Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten ? Wie können Produkte, Prozesse oder Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung bewertet werden? ? Wie können ökonomische, ökologische und soziale Kriterien in einer Entscheidung zwischen verschiedenen Handlungsalternativen berücksichtigt werden?

Literatur

- Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart. - Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement ? Ökobilanz ? Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag, Berlin. Ausgabedatum: 2006-10. - Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden. - Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin. - Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke ? Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden.

Master-Kolloquium - Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Alexander Barke, Cora Buchenberger, Raphael Ginster, Yannik Graupner, Sven Hemminghaus, Imke Joormann, Marco Karig, David Kik, Patrick Oetjegerdes, Jan-Linus Popien, Christian Scheller, Kerstin Schmidt, Patrick Schumacher, Chetan Talwar, Christian Thies, Christian Weckenborg

2220035

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-24)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

Lernformen:

Vorlesung und Übung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten (über 2 Vorlesungen).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Klees, Andreas, Prof. Dr.

Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht

Gert-Albert Lipke

2216005

Vorlesung

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Erwerb von Grundkenntnissen im Arbeitsrecht, Vermittlung von Lösungsansätzen zu Standardproblemen im arbeitsrechtlichen Beziehungsfeld.

Literatur

Hans-Jörg Otto, Arbeitsrecht, 4. Auflage 2008 Abbo Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 9. Auflage 2010 Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Auflage 2010 Christian Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 4. Auflage 2014

Umweltrecht

Anne Paschke

2216022

Vorlesung

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.006 - SN 19.2

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter Heranziehung folgender Gesetze: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Das beinhaltet die Vermittlung der Grundlagen des Rechtsgebiets sowie des Aufbaus und des Zusammenhangs der Fachgesetze.

Literatur

Kluth/Smeddinck (Hrsg.) Umweltrecht: Ein Lehrbuch Erbguth/Schlacke, Umweltrecht dtv-Gesetze und Verordnungen UmweltR

Bemerkung

Es wird ein Verständnis des Aufbaus von Gesetzen sowie die Fähigkeit der Heranziehung von Normen in der Fallbearbeitung vermittelt. Das Erlernete soll auf fremde Sachverhalte transferiert werden können.

Management von Schutzrechten

Babette Suckow

2216027

Vorlesung

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 3 (4206)

4206.01.0115 - PK 3.3

Kommentar

In der Vorlesung werden verschiedene Handlungsfelder aus der Perspektive der Geschäftsleitung und der Leitung einer betriebsinternen Abteilung für Patente, Marken, Designrechte, Internetdomains und Lizenzen betrachtet. Die Veranstaltung wird für beide Perspektiven Wirkungsschwerpunkte sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens betrachten und diese mit Beispielen aus der Praxis vertiefen.

Bemerkung

Der Besuch von Grundlagen des Markenrechts und/oder Patentrecht ist nicht Voraussetzung, aber vorteilhaft, da auf die dort vermittelten Inhalte aufgebaut wird.

Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation (Modulnr.: SW-MEW-29)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

6

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende

vertiefte theoretische, interkulturelle, historische, praktische und methodische Kenntnisse über die Bildproduktion, das Bild an sich, die Bilddistribution, die Bildrezeption und die Bildwirkung einschließlich der daran beteiligten Kontexte. # eine vertiefte Bildkompetenz, die es ihnen ermöglicht, Funktionen und Wirkungen von Bildern im Medienalltag zu hinterfragen und die Eigengesetzlichkeiten der Bild- und (audio-)visuellen Kommunikation vor dem Hintergrund der einzelnen Prozessstufen Planung, Ereignis, Bildurheber, Medienbetrieb (einschließlich Selektion und Bearbeitung), Distribution, Rezeption und Wirkung kompetent zu beurteilen. # eine umfassende Sensibilität für inszenierte Bilder und Bilder mit Täuschungsabsicht. # das Vermögen, die Inhalte (audio-)visueller Kommunikation auf ihren Erkenntniswert zu hinterfragen. # vertiefte Kompetenzen bei der Beurteilung und Sicherstellung des Wissenstransfers durch Bilder und (audio-)visuelle Kommunikation. # erweiterte Methodenkenntnisse in der qualitativen Bildanalyse sowie in der quantitativen Inhaltsanalyse von visuellen und audiovisuellen Medieninhalten. Die Studierenden haben vertiefte bildwissenschaftliche Kernkompetenzen erworben und wenden diese an. Die Studierenden verfügen über bildwissenschaftliche Kompetenzen, um wissenschaftliche Erkenntnisse in die berufliche Praxis und die zunehmend komplexeren gesellschaftlichen Prozesse einordnen und darauf anwenden zu können.

Inhalte:

Das Modul setzt sich in kommunikationswissenschaftlicher Perspektive mit Bildern und (audio-)visueller Kommunikation auseinander. # Klärung des Bildbegriffs. # Auseinandersetzung mit dem (audio-)visuellen Kommunikationsprozess. # Kenntnisse über unterschiedliche Bildformen, Bildtypen und Bildverwendungen, über Produktions-, Bearbeitungs-, Distributions- und Rezeptionsbedingungen, über Bildwirkungen sowie allgemein über den Bildbegriff und seine Stellung innerhalb des kommunikationswissenschaftlichen Diskurses. # Kenntnisse über die ikonozentrierte Argumentation in gesellschaftlich relevanten Bereichen und die Macht der Bilder. # Kenntnisse über das Potential von instruktionalen Bildern und AV-Medien im Sinne einer optimalen Wissensvermittlung und deren Einsatz im Wissenstransfer.

Lernformen:

Vorlesung, Referate, Bildanalysen, Thesendissussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, praktische Übungen

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Hausarbeit (12 Seiten) oder - Referat mit Ausarbeitung oder - Klausur (120 min)

Literatur:

-Knieper, Thomas/Müller, Marion G. (2000): Kommunikation visuell. Das Bild als Forschungsgegenstand. Grundlagen und Perspektiven. Köln: Halem. - Lester, Paul Martin (2005): Visual Communication. Images with Messages. 4. Aufl. Belmont, CA: Wadsworth. - Müller, Marion G. (2003): Grundlagen der visuellen Kommunikation. Theorieansätze und Analysemethoden. Konstanz: UVK. - Doelker, Christian (1997): Ein Bild ist mehr als ein Bild. Visuelle Kompetenz in der Multimedia-Gesellschaft. Stuttgart: Klett-Cotta. - Mitchell, William J.T. (1994): Picture Theory. Essays on Verbal and Visual Representation. Chicago: University of Chicago Press. - Newton, Julianne H. (2001): The Burden of Visual Truth. The Role of Photojournalism in Mediating Reality. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum. - Literatur wird in den Lehrveranstaltungsankündigungen ergänzt

Modulverantwortlicher:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Neue Medien in der Gesellschaft II

Matthias Henke, Monika Taddicken

1814180

Seminar

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Das Seminar zur Neuen Medien in der Gesellschaft im SS wird vertiefend zur Veranstaltung "Neue Medien in der Gesellschaft (VL/SE)" vom WS angeboten. Es findet mit wechselnden Schwerpunkten statt. Entweder widmet es sich spezifischen gesellschaftlichen Bereichen intensiv (beispielsweise aktuellen Themen wie Medienkompetenz oder Privatsphäre, Datenschutz und Überwachung), und/oder es werden etablierte Theorien der Kommunikationswissenschaft auf die Neuen Medien angewendet, da durch die Vermischung von Kommunikator- und Rezipientenrollen

viele der etablierten kommunikationswissenschaftlichen Theorien auf dem Prüfstein stehen. Theorien zu Öffentlicher Meinung, Medienwirkungen, Journalismus und Nachrichtenauswahl usw. müssen neu bedacht werden. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de
Matthias Henke, M.A. | Mail: mathenke@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Medientechnik und Kommunikation; Neue Medien; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Neue Medien in der Gesellschaft; Oberbereich: Neue Medien in der Gesellschaft 2; Master Medienwissenschaften; M6c Kommunikationswissenschaft; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäres Modul: Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation; Arbeitsform: Präsentation. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Aktive Teilnahme, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit (10-12 Seiten)
Hinweise: Das Seminar baut auf der Veranstaltung "Neue Medien in der Gesellschaft? (VL/SE)" vom WS auf. Anmeldung: Anmeldung über Stud.IP

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-03)

Customer Relationship Management

David Woisetschläger

2220039

Vorlesung
wöchentlich
Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Customer Relationship Management erwerben die Studierenden ein Verständnis über das Management von Kundenbeziehungen in unterschiedlichen Phasen des Kundenlebenszyklus. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Analysetechniken zur Erforschung der Erfolgswirkung von Maßnahmen zur kundenwertorientierten Beziehungspflege.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Sales Management

David Woisetschläger

2220040

Vorlesung
wöchentlich
Di, 15:00 - 16:30 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Sales Management werden Fragestellungen des Vertriebsmanagements, insbes. des Vertriebs von Dienstleistungen in Unternehmensnetzwerken behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Interaktionsbeziehungen zwischen Unternehmensmanagement, Mitarbeitern und Kunden in der Service-Profit-Chain.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Methods in Services Research

David Woisetschläger

2220044

Vorlesung/Übung
wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Schleinitzstraße 23 - 23 b (4102)
4102.01.134 - SN 23.3

Kommentar

Ziel der Veranstaltung Methods in Services Research ist das Erlernen verschiedener Methoden zur empirischen Analyse von Fragestellungen des Kundenbeziehungs-, Marken-, Vertriebs- und Qualitätsmanagements von Dienstleistungsunternehmen.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Master-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger

2220047

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über die Institutshomepage (<http://www.tu-braunschweig.de/aip/ad>) bekannt gegeben.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-10)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage, bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Steuerinzidenzlehre - Optimalsteuertheorie - Versicherungsökonomie - Theorie der Alterssicherung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten

Literatur:

- Homburg, S. (2010): Allgemeines Steuerlehre, München: Vahlen. - Zweifel, P. und R. Eisen (2003): Versicherungsökonomie, Berlin: Springer.

Modulverantwortlicher:

Leßmann, Christian, Prof. Dr.

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Master-Vertiefung VWL

Markus Ludwig, Sandra Achten

2212033

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Volkswirtschaftslehre. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Kompetenzmanagement in der strategischen Personalentwicklung (OGB Kernmodul Bildungswissenschaft B)

Gabriele Graube

4443339

Seminar

Beginn: 20.04.2022

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschrieben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit Modellen zu diesem Themenbereich befassen und praktisch an Konzepten zur Kompetenzentwicklung arbeiten. Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Kooperation als Basis: Konzepte um Personal-, Team-, Projekt- und Organisationsentwicklung partizipativ zu balancieren u. miteinander zu verknüpfen (OGB Kernmodul B)

Jochen Spielmann

4443635

Blockveranstaltung

Beginn: 11.04.2022

Ende: 11.04.2022

Einzeltermin

Mo, 13:00 - 18:00 Uhr

Beginn: 12.04.2022

Ende: 12.04.2022

Einzeltermin

Di, 09:00 - 17:00 Uhr

Beginn: 13.04.2022

Ende: 13.04.2022

Einzeltermin

Mi, 09:00 - 13:00 Uhr

Beginn: 29.07.2022

Ende: 30.07.2022

Blockveranstaltung + Sa

Kommentar

Nicht nur in den Wirtschaftswissenschaften wird neben dem Menschenbild des ?Homo economicus? zunehmend das Menschenbild des ?Homo cooperativus? diskutiert, das davon geprägt ist, dass der Mensch heterogene Eigenschaften in sich trägt. Er hat demnach sowohl das Potenzial für eigennütziges als auch für kooperatives und idealistisches Verhalten und Handeln, sowie sowohl eine Kurz- als auch eine Langzeitorientierung. In der Veranstaltung geht es darum, sowohl Kriterien als auch Instrumente zu reflektieren und zu entwickeln wie Maßnahmen der Personalentwicklung, Teamentwicklung, Projekt- und Organisationsentwicklung kooperativ und partizipativ gestaltet und miteinander verknüpft werden können. Hintergrund sind die vermehrten Bemühungen von Unternehmen und Organisationen, partizipative Strukturen zu entwickeln. Dazu gehören u.a. die Entwicklung flacherer Hierarchien, die Übertragung von Teilverantwortung, die Betonung von Selbstmanagement, eine gemeinsame Reflexion von Prozessen und Ergebnissen, die Diskussion von Werten. Ein tragendes Konzept für das Seminar stellt die Theorie und Praxis der themenzentrierten Interaktion, TZI, dar. Die Studierenden sollen, ausgehend von einer differenzierten Selbstbeobachtung, über das Semester ein kleines Projekt durchführen und reflektieren. Termine Mo. 11.4. 13:00 ? 18:00 Uhr analog Di. 12.4. 9:00 ? 17:00 Uhr analog Mi. 13.4. 9:00 ? 13:00 Uhr analog In der Zwischenzeit finden online begleitende Beratungen statt. Fr. 29.7. 13:00 ? 18:00 Uhr online Sa. 30.7. 9:00 ? 13:00 Uhr online

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

OGB KM C Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OGB Kernmodul Bildungswissenschaft C)

Stefanie Hartz

4443350

Seminar

Beginn: 19.04.2022

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es, unterschiedliche Handlungsebenen ? diejenige der Organisation und diejenige der Individuen ? in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln.

Beratung & Coaching (OGB KM C)

Dietlinde Vanier

4443587

Blockveranstaltung

Beginn: 08.06.2022

Ende: 10.06.2022

Blockveranstaltung

09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.102 - BI 85.8

Kommentar

In diesem Onlineseminar wird ein Überblick über Ansätze zur Beratung und zum Coaching in ihren (erheblichen) Gemeinsamkeiten und partiellen Unterschieden erarbeitet und damit die Basis für eine theoretische Einordnung geschaffen. Zudem werden in Break Out Rooms in Lernteams (4-5 Studierende) und Übungstriaden (3 Studierende) Fragestellungen aus dem Beratungs- und Coachingbereichtheorie- und studiengeleitet reflektiert und mindestens zwei Formate erprobt. Literatur wird ? bereits vor Seminarbeginn ? hochgeladen, da anfangs nach dem Modell ?Inverted Seminar? gearbeitet wird.

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Grundlagen der Organisationspsychologie

Simone Kauffeld, Nikolaos Perissanidis, Jemima Wichmann

1711325

Vorlesung

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Die Studierenden erhalten Einblick in wichtige organisationspsychologische Fragestellungen u.a. zur Personal- und Organisationsentwicklung und Personalführung im Organisationskontext. Sie kennen wichtige Methoden der Organisationspsychologie und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie haben Ideen, wie die Erkenntnisse der Organisationspsychologie in praktisches Handeln umzusetzen sind.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Personalpsychologische Konzepte und ihre Praxisrelevanz (KM B/P)

Melanie Vonau

4414085

Online-Blockveranstaltung

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Grundlagen psychologischer Diagnostik

Beate Muschalla

1711049

Vorlesung

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.018 - PK 4.4

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen psychologischer Diagnostik und deren praktische Anwendung vermittelt. - Aufgabenbereiche und Fragestellungen der psychologischen Diagnostik, Arten von Diagnostik und diagnostische Strategien, historische Entwicklung. - diagnostische Situation, diagnostischer Prozess und Techniken der Gutachtenerstellung -diagnostische Verfahren und deren Anwendungsmöglichkeiten (biographische Diagnostik und Anamneseverfahren, Intelligenztests, Persönlichkeitsfragebögen, klinisches Verfahren, Beobachtungsverfahren und Verhaltensanalyse) - methodische Grundlagen der Testentwicklung, klassische Testtheorie, Itemanalyse, Gütekriterien (insbesondere Objektivität, Reliabilität, Validität, Normierung) -Diagnostik in verschiedenen Berufsfeldern der Psychologie -ethische Richtlinien und Rechtsgrundlagen

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath

1711249

Vorlesung

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Evaluation (OGB KM C/E)

Marcus Friedrich

4414122

Seminar

Beginn: 25.04.2022

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für typische Fragestellungen aus Praxisfeldern der Evaluation wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Anhand von Beispiele werden einige Möglichkeiten der Erfassung der interessierenden Variablen diskutiert. Das Seminar kann komplett online und asynchron absolviert werden. Außerdem gibt es zusätzliche Präsenzsitzungen, in denen Fragen geklärt und Beispiele betrachtet werden. Die Präsenzsitzungen sind allerdings nicht verpflichtend. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Durch das Erstellen

eines schriftlichen Evaluationskonzepts oder das Schreiben einer Klausur besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Literatur

Literatur: Westermann, R. (2016). Methoden psychologischer Forschung und Evaluation: Grundlagen, Gütekriterien und Anwendungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen (KM C/I)

Florian Henk

4414263

Online-Seminar

Beginn: 25.04.2022

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

In Organisationen hat es schon immer personenorientierte Beratung gegeben: sei es die bei der Vorgesetzten eingeholte schnelle Unterstützung bei schwierigen Aufgaben oder der informelle Rat der Kolleginnen für den Umgang mit dem Chef. Aber erst in den letzten Jahrzehnten haben sich mit Coaching und Supervision Formate herausgebildet, die diese Leistung durch spezialisierte Beraterinnen und Berater erbringen. Dabei müssen die Beratenden in der Lage sein, auch die jeweilige Organisation, in der die beratenen Personen tätig sind, möglichst facettenreich in den Blick zu nehmen. Auf der Basis theoretischer Inputs zu Definitionen und Anwendungsbedingungen der am meisten verbreiteten Formate erarbeiten sich die Studierenden semesterbegleitend in Kleingruppen formatübergreifend spezifische Themen und stellen diese in einem Lernkongress einander vor. Die Spannweite der Themen reicht hierbei von organisationalen Bedingungen personenorientierter Beratung über Gesprächsführung und Techniken bis hin zu Wirkfaktoren und Evaluation.

Abschlussmodul

Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-10)

Leistungspunkte:

30

Workload:

900 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden - Fähigkeit zur Interpretation der erzielten Studienergebnisse - Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen Darstellung einer längeren Studie unter Beachtung wissenschaftlicher, formaler und sprachlicher Anforderungen - Fähigkeit zur strukturierten mündlichen Kurzzusammenfassung einer längeren Studie - Fähigkeit zur mündlichen Interpretation, Übertragung, Problematisierung und Verteidigung von eigenen Studienergebnissen gegenüber (auch kritischen) Nachfragen

Inhalte:

- Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer konkreten Fragestellung, Bearbeitungszeit fünf Monate, Umfang ca. 80 Seiten
- Verteidigung der Masterarbeit in einer Disputation. Diese besteht aus einer ca. 20-minütigen Vorstellung der Problemstellung, Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit durch den Kandidaten und einer anschließenden ca. 25-minütigen Beantwortung von Fragen der Gutachter

Lernformen:

Gruppendiskussionen

Prüfungsmodalitäten:

Masterarbeit und Disputation. Die Note des Moduls ergibt sich zu 75 Prozent aus der Note der Masterarbeit und zu 25 Prozent aus der Note der Disputation, die in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Vorliegen der Gutachten zu der Arbeit stattfindet.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Forschungskolloquium Soziologie/ Begleitveranstaltung Projektmodule

Dirk Konietzka

1801074

Kolloq

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte von Abschlussarbeiten und Zwischenberichte laufender Projekte besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich an den jeweiligen Arbeitsvorhaben, Fragestellungen und Methoden der Teilnehmenden aus.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Master Sozialwissenschaften; Projektmodul Arbeitsform: Präsentation und Diskussion von Forschungsvorhaben Prüfung: Abschlussbericht (Projektmodule) Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Projekt- und Masterandenkurs

Christian Ebner

1811297

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

Kommentar

Der Kurs unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls bei der Erarbeitung spezifischer Projekte aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationssoziologie. Die Studierenden sind angehalten, eine eigenständige Projektidee zu entwickeln und eine empirische Studie selbst

1328.01.134 - BI 97.6

durchzuführen. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer werden dabei im Forschungsprozess an zentralen Stellen ihrer Erarbeitung ? Themenfindung und Formulierung einer soziologischen Fragestellung, Theorieentwicklung, Überlegungen zum Forschungsdesign und Datenauswertung ? beraten und unterstützt. Ziel ist es, die Projektidee anzuschleichen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und erste Teilergebnisse vorzustellen und zu diskutieren. Die Projektergebnisse werden schließlich in einem Abschlussbericht schriftlich dargelegt. !Achtung! Der Kurs läuft über 2 Semester. Er beginnt immer im Sommersemester (Teil 1 der Veranstaltung) und wird dann im Wintersemester (Teil 2 der Veranstaltung) fortgeführt. Ein Neueinstieg ist daher ausschließlich im Sommersemester möglich. .

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Christian Ebner | c.ebner@tu-braunschweig.de Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen; Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Oberbereich: Kolloquium Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(9CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt oder Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(18CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Masterarbeit ; Oberbereich: Kolloquium Arbeitsform: Inputs seitens des Dozierenden; Diskussion von Forschungsprojekten; Vorstellung von Projektzwischenständen Prüfung: Projektbericht Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Forschungskolloquium Politikwissenschaft/Begleitveranstaltung Projektmodul

Nils C. Bandelow

1815028

Seminar

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse.

Literatur

Die Literatur wird in StudIP zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (18CP); Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (9CP); Master Organisation, Governance, Bildung; Projektbereich: Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Masterarbeit; Oberbereich: Kolloquium; Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Master MuK Arbeitsform: Vorträge, Diskussionen. Vorträge, Diskussionen (je nach Rahmenbedingung analog oder digital) Prüfung: Nach den Vorgaben von Prüfungsordnungen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.